



Dabeisein ist einfach.

Jahresbericht 2020



VERBAND
DEUTSCHER
**AMATEUR
RENNREITER**

Jahresbericht 2020

Verband Deutscher Amateur-Rennreiter e.V.

CHAMPIONS 2020



Kevin Woodburn



Janina Boysen



Unser Engagement für Sport.

Sport steht für Teamgeist, Leistungsbe-
reitschaft und Fairness. Diesen Werten
fühlen wir uns verpflichtet. Deshalb
unterstützen wir den Sport in Köln und
Bonn. Von der Fußball-E-Jugend über
den Behindertensportverein bis hin zum
jährlichen Kindersportfest. Von der Nach-
wuchsförderung bis zu Spitzenleistungen
beim 1. FC Köln, bei den Telekom Baskets
oder den Kölner Haien. Jedes Jahr unter-
stützen wir rund 200 Sport-Projekte.

Wenn's um Geld geht



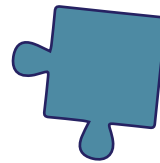
gut.sparkasse-koelnbonn.de

Möglichkeiten, den VDAR zu unterstützen:

- mit einer Spende
- mit einer Jahresmitgliedschaft (ab 80 €)
- Werden Sie unser Corporate-Partner (für 2000.- € p.A., Laufzeit mind. 3 Jahre) *jährlich kündbar erstmals nach 3 Jahren

Was umfasst eine Corporate Partnerschaft?

- Einladung zur Mitarbeit im Beirat (wenn gewünscht)
- Teilnahme an allen VDAR-Events
- Erwähnung/Werbung im Jahresbericht
- Erwähnung/Werbung in Pressekommunikation
- Präsenz in VDAR Social Medien



Sie sind interessiert, möchten mehr über unser Corporate-Partner-Programm erfahren?

Kontaktieren Sie uns
www.amateurrennsport.de
Wir freuen uns auf Sie



Danke an unsere Corporate Partner



MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG



Hydro-Wacht GBR



WETTSTAR.de



SCHMEER
SAND+KIES GmbH

pferdewetten.de

Pferdewetten-
Service.de GmbH

EINMAL SPORT-WELT, IMMER SPORT-WELT!

Sport-Welt

Die deutsche Sportzeitung



EINZELAUSGABEN:

Am Kiosk, direkt beim Verlag, digital in der App (bei Google play und im Appstore) und am Desktop (lesen.sport-welt.de)

UNSERE ABOS:

Jahres-Abo, Sommer-Abo, Winter-Abo, Ergebnis-Abo, Renntags-Abo, Stallparaden-Abo, Monats-Abo, Rennort-Abo – Print, digital in der App und am Desktop

WIR BERATEN SIE GERNE!

Unser Kundenservice ist unter service@sportverlag.de und 0221 – 2587 174 (werktags 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr) für Sie da!

SIE HABEN SICH LÄNGST ENTSCIEDEN?

Dann bestellen Sie entweder online unter: www.galopponline.de/sport-welt-abonnieren oder per Mail unter: service@sportverlag.de

Liebe Freunde des Amateur- und Galopprennports,

das vergangene Jahr war ganz anders als die Jahre zuvor. Die Corona-Krise hat auch den Amateurrennsport sehr stark getroffen. Vom 15.3.2020 bis zum 13.06.2020, sowie ab dem 31.10.2020 fanden keine Rennen mit Amateuren statt.

In dieser Zeit haben Dinge überwogen, die sonst selbstverständlich wirkten. Kommunikation zwischen den Betroffenen, Schutz der Aktiven, Trainieren von Mensch und Pferd ohne Rennen, nur weil wir den Rennsport und die Pferde lieben. Es ging um Kollegialität und Verständnis. Durch unsere Internationalität litt der Amateurrennsport noch mehr als die Profis in Deutschland. Die Kosten stiegen, die Einnahmen sanken. Die Anzahl unserer Rennen, Siege von Amateuren, Ritten ging überall auf ca. ein Drittel zurück. Nur die Anzahl von Siegen deutscher Amateure im Ausland ist auf 16 angestiegen.

Der Amateurverband wollte die Jugendarbeit trotz der Umstände sicherstellen. Junge Leute ausbilden. Erfahrung vermitteln und Anfänger fördern und musste reagieren.

Die Stabilität unseres Verbandes hat uns in die Lage versetzt unsere Aufgaben auch unter erschwerten Bedingungen fortzusetzen. Dafür sind wir unseren über 460 Mitgliedern dankbar, die uns in dieser Zeit treu zur Seite standen. Auch unsere Corporate Partner hatten einen unendlich grossen Stabilitätsfaktor, denn sie unterstützen unsere Ausbildungs- und Förderarbeit unabhängig vom Renngeschehen. Und natürlich spielt die Förderung durch Einzelpersonen in solchen Phasen eine wichtige Rolle. An dieser Stelle gebührt allen Unterstützern und Ermöglicern ein sehr grosser Dank!



Mit Janina Boysen haben wir eine tolle neue Championesse. In ihrer dritten Saison konnte sie mit vier Siegen und einem zweiten Platz die meisten Championatspunkte sammeln. Bei Gleichstand der Inlands-Siege, werden seit einigen Jahren die Anzahl der Zweitplatzierten (bei erneutem Gleichstand auch die dritten Plätze) gewertet und diese Regel fand bei unseren Amateuren mehrfach Anwendung. Janina Boysen und Olga Laznovska, sowie Kevin Woodburn und Vinzenz Schiergen haben gleich viele Rennen gewonnen.

Kevin Woodburn hat das Championat nun zum zweiten Mal gewonnen. Dem 63-jährigen Kevin Woodburn, Derby-Siegreiter von 1995 mit All my Dreams und 1989 mit Mondrian, gelangen bei 22 Ritten, drei Siege und sechs zweite Plätze, während Vinzenz Schiergen bei drei Inlandssiegen fünfmal Zweiter wurde.

Beeindruckend ist die Anzahl der Siege von Helen Böhler, die neben zwei Siegen in Deutschland und 12 Siege im Ausland insgesamt 14 Siege erzielen konnte.

Zu den 21 Amateur-Rennen in 2020 kommen 16 Siege in Profi-Rennen, sowie 16 Auslandssiege, was in Summe 53 Amateur-Siege im ganzen Jahr 2020 ausmachten. Dieser Erfolg in diesem eingeschränkten Jahr zeigt wie gut unsere Aktiven Mitglieder sind und was man mit innerer Überzeugung erreichen kann. Das motiviert uns immer wieder neu, alles für die Amateure zu geben!

Der Nachwuchs steht im Fokus unserer Arbeit. Ein Lehrgänge für angehende Amateur-Rennreiter, sowie erstmals ein Lehrgang des Förderprogramms 15/15

fanden in Köln statt. Im Jahr 2020 konnten wir vier neue Lizenzen vergeben. Die Prüfung bestanden acht Frauen, wovon Sarah Winkeler die Amateur-Prüfung vor ihrer Ausbildung zur Pferdewirtin absolvierte.

Im Juli hat Leon Wolff seine junge Karriere als Amateur-Rennreiter beendet und eine Ausbildung am Stall von Peter Schiergen begonnen. Aktuell ist er einer der erfolgreichsten Lehrlinge in Deutschland mit 177 Ritten und 22 Siegen (Stand 31.12.2020). Wir freuen uns, unseren Beitrag zu diesen talentierten jungen Reitern zu leisten und so für sehr guten Profi-Nachwuchs zu sorgen.

Ohne die Rennvereine, die Amateur-Rennen in dieser Zeit veranstalten, können wir die Jungend nicht heranführen und schulen. Ein grosses Dankeschön an die Verantwortlichen!

Und eins noch: in 2020 ist unser Mitglied Hein Bollow mit 99 Jahren gestorben. Seine rennsportliche Bedeutung als Reiter, als Trainer und auch als Rentner kennen alle. Ich vermisse den Menschen Hein Bollow, er hat den Galopprennsport als Familie gesehen und gelebt. Ein Vorbild in jeder Hinsicht.

Lassen Sie uns alle fest zusammen halten, unser Ziel und unsere Passion nicht aus den Augen verlieren und uns dabei gegenseitig respektieren.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit unserem Jahresbericht und Hals und Bein für die kommende Saison.

**Hals und Bein
Ihr Paul v. Schubert, Präsident**



Janina Boysen, 1. Platz



Olga Laznovska 2. Platz



Laura Giesgen, 3. Platz



Kevin Woodburn, 1. Platz



Vinzenz Schiergen, 2. Platz



Leon Wolff, 3. Platz

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Verband Deutscher Amateur - Rennreiter e.V (VDAR) Vorstand und Vertreter	6 7
Champions 2020	
Die Championesse Janina Boysen	8
Vize-Championesse Olga Laznovska	12
Die Dritte Laura Giesgen	14
Der Champion Kevin Woodburn	16
Vize-Champion Vinzenz Schiergen	20
Der Dritte Leon Wolff	22
Mitgliederversammlung und Ehrung der Champions 2019	24
Gratulationen	30
Lehrgänge	34
Jubilare	44
Statistiken	46
VDAR Teamwertung der Corporate Partner	48
Serien in Deutschland:	
Kölner VERO Amateur-Pokal, Sport-Welt Amateur-Trophy, Wintermeisterschaft, Mehl-Mülhens Nachwuchsförderpreis	50
Erfolge im Ausland	66
Fegentri Friendly Serie	72
Champions seit 1827 & Amateur-Rennreiter mit 100 Siegen und mehr Impressum	76 86

Präsidenten und Geschäftsführer des Verbandes seit Gründung im Jahr 1906

Präsidenten

1906 – 1918	W. v. Rosenberg
1919	O. v. Zobeltitz
1920 – 1922	W. v. Rosenberg
1923 – 1929	L. Graf v. Westphalen
1930 – 1932	R. Graf v. Spreti
1933 – 1942	H. v. Mackensen
1947 – 1960	Dr. M. Graf v. Lehndorff-Preyl
1961 – 1966	C. F. v. Bock und Polach
1967 – 1969	C.-H. Nette
1970 – 1971	H. Bischoff
1972 – 1979	H. v. Gustedt
1980 – 1983	Egbert von Schmidt-Pauli
1984 – 2003	Johann Matthias Frhr. von der Recke
2004 - 2011	Werner Schmeer
2012 -	Paul v. Schubert

Geschäftsführer

1912 – 1919	M. v. Hatten
1920 – 1921	K. v. Westernhagen
1922 – 1924	H. Angern
1925 – 1942	S. Frhr. v. Mirbach
1947	Harald von Gustedt
1948 – 1954	R. Chr. Frhr. v. Gersdorff
1955 – 1960	C. F. v. Bock und Polach
1961 – 1967	C.-H. Nette
1968 – 1973	K. Emde
1974 – 1983	Egbert von Schmidt-Pauli
1984 – 1985	Johann Matthias Frhr. von der Recke
1986 – 1988	Michael Renz
1989 - 2015	Susanna M. Santesson
2015 -	Katja Warmbier

Vertreter im Dachverband (Deutscher Galopp, bis 2020 Direktorium für Vollblutzucht und Rennen e.V.)

1974 – 1983	Egbert von Schmidt-Pauli
1984	E. Barthel
1985	Regina Michaelis
1986	Werner Schmeer
1987 – 1995	Johann Matthias Frhr. von der Recke
1996 – 2003	Susanna M. Santesson
2004 – 2011	Werner Schmeer
2012 - 2015	Susanna M. Santesson
2015 -2020	Katja Warmbier
2021	Christian Frhr. von der Recke
ab 2021 vertreten bei Deutscher Galopp durch den Aktiven-Sprecher	

Der Vorstand und seine Vertreter

Ehrenpräsident

Werner Schmeer

Ehrenmitglieder

Hein Bollow †
Benedikt Faßbender-Fiegl
Karl-Günther von Hase
Hans-Heinrich von Loeper
Harro Remmert
Minister a.D. Werner Schreiber
Otto-Werner Seiler
Thesi von Werner

Vorstand

Paul v. Schubert, Präsident
Katja Warmbier, Vize-Präsidentin
Heinz Baltus
Timo Degel
Philipp Hein
Rieke Weber

Beirat

Günther Gudert (Vorsitzender)
Andreas Hacker
Stefan Hauch
Christian Frhr. von der Recke
Prof. Dr. Gerhard W. Sybrecht

Geschäftsführerin

Katja Warmbier

Vertreter der Landesbezirke

Baden-Württemberg
Bayern
Berlin / Brandenburg / Sachsen / Sachsen-Anhalt / Thüringen
Hamburg / Bremen / Niedersachsen
Hessen
Nordrhein-Westfalen
Saarland / Rheinland-Pfalz

Karin Schlick
Dr. Rosi Kerler
Günther Brandt
Pavel Bradik
Otto Lins
Roland Schierstädt
Nastasja Volz-Degel

Vertreter der aktiven Rennreiterinnen und Reiter

Helen Böhler
Vinzenz Schiergen

Janina Boysen – Championesse 2020

Ein unwirkliches Jahr mit Happy End

30 Ritte – 4 Siege – 1 zweiter Platz



Glücklich über Sieg Nr. 4: Janina auf Lottaria, am Führzügel Oli Schnakenberg

Im Corona-Ausbruchs-Jahr durften die Amateure nur sieben Monate in den Rennsattel steigen und so fühlte es sich für Janina Boysen mit „nur vier Siegen“ erstmal unreal an, unter diesen Umständen Championesse der Amateur-Rennreiterinnen geworden zu sein. „Ich bin stolz, gerührt und meinen Unterstüt-

zern zutiefst dankbar, dass ich es geschafft habe und dies erleben durfte,“ so Janina in einem Interview der Vollblut. Die Quereinsteigerin reitet seit drei Jahren Rennen, begann bereits in der Kindheit mit dem Voltigieren. Später schulte sie in ihrer Freizeit als Trainerin im Breitensport Vollblü-

ter um und war vom Vollblut-Virus infiziert. Über Peter und Petra Gehm, sowie Caro Fuchs kam die gelernte Erzieherin zum Rennsport und wurde von diesen unterstützt 2017 den Amateur-Lehrgang zu machen – gesagt getan! Janine ritt 2018 bereits neun Rennen (3 Plätze), 2019 gelangen bei 23 Ritten drei Siege und vier Plätze.

Der Schönste war, nach eigener Aussage, ihr erster Sieg: das war am 17. Februar 2019 auf Ole Colonia. „Ich kannte die Stute aus dem Training, sie war mein Lieblingssperd bei Caro Fuchs und eine ganz besondere Stute. Es war der erste Sieg für Ole und eben auch für mich. Caro Fuchs gab mir damals freie Hand in der Order und sagte „Du kennst das Pferd, guck das sie sich wohl fühlt und mach das Beste daraus“. Ich spürte, dass Caro mir vertraute und ich nicht wirklich viel „falsch machen“ konnte. Somit ging ich motiviert aber ohne Stress und Druck ins Rennen. Ich fühlte mich einfach wie im Training in die Stute ein und ging direkt in Front, dort ließ ich sie in Ruhe, störte sie möglichst wenig und versuchte ihr ein gutes Gefühl zu geben und so kamen wir dann Start-Ziel an. Das war sehr überwältigend für mich und ich denke auch für das ganze Team was dahinterstand.“

Der Wichtigste – aus heutiger Sicht von ihren bisherigen sieben Siegen, war der erste Sieg für Frank Fuhrmann,



Rateel (re.) gewinnt mit Nase Vorteil

denn dieser Sieg veränderte das Leben von Janina und ihrem Sohn Lewis. 2019 führte sie den ersten Ritt für Frank Fuhrmann auf Nero de Avolo in Mülheim aus und enttäuschte nicht, als sie den 3,2:1 Favoriten zum Sieg steuerte. Danach lernte sie den Trainer, der stets Amateure unterstützt, näher kennen und durch Besuche auch seinen Hof auch sein Team. Als ein Umzug aus Köln anstand, zögerte Janina nicht lange und zog mit ihrem Sohn, vor dessen Einschulung, von Nordrhein-Westfalen nach Möser (Sachsen-Anhalt). Dort konnte sie auf dem Fuhrmann-Hof eine Wohnung beziehen, Boxen für die eigenen Reitpferde waren frei und sie fand einen Job im Büro.



Janina auf Rateel mit Nadine Fleischer



Überlegen mit sechs Längen gewinnen Janina Boysen und Archie's Sister einen Lauf der Wintermeisterschaft der Amateure, unten mit Trainer Frank Fuhrmann



Frank Schnellinger, Frank Fuhrmann, Gabriela Laura unter Janina Boysen, Raginhild Heßler und Finja Fuhrmann (v.li.)

Zurück zum gewonnenen Championat: Das Jahr startete gut und so gelang der damals 32jährigen mit Archie's Sister der Sieg im 5. Lauf der Wintermeisterschaft der Amateure, was ihr den zweiten Platz in dieser vom Verband unterstützten Serie auf Sand brachte. Im Sommer gelang ein Sieg auf der Aussenseiterin Gabriela Laura in Halle, dem ein Sieg in Baden-Baden folgte. Janina gewann auf Rateel den 2. Lauf der Sport-Welt Amateur-Trophy, nachdem sie noch fünf Tage zuvor Rateel im Badener Fegentri-Rennen ritt und dort auf unpassender Distanz Vierte wurde. Mit diesem Sieg und den damit verbundenen Punkten wurde Janina Dritte in der Sport-Welt Ama-

teur-Trophy. Es folgte der vierte Sieg 2020 auf Lottaria im Vero-Amateur-Pokal für Trainerin Elfi Schnakenberg. Dieser Sieg brachte Janina zwar nicht auf's Treppchen in der Kölner Amateur-Serie, aber immerhin den fünften Platz. Janina ritt für das Turfsand M4-Team und war in diesem mit 41 Punkte, die punktbeste Reiterin, wodurch das Team den zweiten Platz in der Amateur-Teamwertung, rund um die Corporate Partner, belegte. Janina möchte ihr Championat verteidigen, um zu zeigen, was in ihr steckt, vor allem alles ohne Pandemie Einschränkungen zu erleben und genießen. Voll durchstarten ist ihre Devise für 2021! Dafür vom V DAR Hals & Bein.

Janina Boysen Siege 2020

Tag	Rennbahn	Sieger	Trainer	Besitzer	Kat.
11.10.	Köln	Lottaria	Elfi Schnakenberg	Stall OTW	Am. Ag.IV
11.09.	Baden-Baden	Rateel	Frank Fuhrmann	Stall MaMö	Am. Ag.IV
22.08.	Halle	Gabriela Laura	Frank Fuhrmann	Stall Kleiner Donner	Ag.IV
23.02.	Dortmund	Archie's Sister	Frank Fuhrmann	Stall Blue Sky	Am. Ag.IV

Olga Laznovska - Vize-Championesse 2020

Ein Jahr mit Höhen und Tiefen

16 Ritte - 4 Siege - keine zweiten Plätze - 2 dritte Plätze



Olga zeigt es an: das Team Parmenter /Laznovska punkten dreimal, links Anja Kleffmann

Irgendwie war 2020 ein richtig gebrauchtes Jahr für Olga Laznovska, denn zusätzlich zur Pandemie, die für alle Menschen ein echter Prüfstein war, hatte sie lange gesundheitliche Probleme. Viele Untersuchungen ohne zielführendes Ergebnis zehrten an ihren Nerven. Trotzdem versuchte Olga den Kopf hochzuhalten und den Mut nicht zu verlieren. Diese Einstellung führte schlussendlich dazu, dass sie bei recht wenigen Ritten eine exzellente Ausbeute von 4 Siegen bei 16 Ritten hatte. Die aussagekräftigste Zahl dazu: das Verhältnis von Starts zu Siegen war 25 % - ein richtig toller Wert.

Der Einstieg in die Saison 2020 fiel für Olga noch wenig spannend aus. Zwei Starts im Januar ohne zählbares Ergebnis war die erste Bilanz, dann eine lange Pause bis Juli. Am 18. Juli die Rückkehr gleich mit einem Siegpunkt. Im zweiten Lauf zum Vero Amateur Pokal glänzte sie auf Parmenter. Die fünfjährige Dick Turpin Tochter, trainiert und im Besitz von Anja Kleffmann ging mit Olga auf der Zielgerade vom Feld weg und konnte am Ende mit sechs Längen beeindruckend gewinnen. Eine Wiederholung gab es dann zwei Monate später an gleicher Stelle. Im Herbstpreis der Rhein-Energie, dem vierter Lauf zum VERO

Amateur-Pokal, war der Sieg ebenfalls unangefasst leicht und lieferte wichtige Punkte für das Endergebnis dieses Traditions-Wettbewerbs für Amateure. Am Ende der kurzen Saison war Olga mit der Niederländerin Lize Dieteren gleichauf im Ranking, beide konnten 55 Punkte einsammeln. Durch Losentscheid gewann Olga diese Wertung insgesamt das fünfte mal (2010, 2015, 2017, 2019 und 2020). Im Finale der Sport-Welt Amateur-Trophy, wieder als T. von Zastrow Amateur-Cup gelaufen, konnte Olga nach einem harten Finish das Blatt für sich und Porcupine Creek wenden. Das Ergebnis führte zuerst zu großer Freude, zog dann aber eine längere Auszeit nach sich.

Zum wiederholten Mal setzte eine der erfahrensten Amateur-Reiterinnen des Landes den Stock zu häufig im Rennen ein. Vor ihrer ungewollten Auszeit konnte sie dann noch ihren finalen Treffer des Jahres landen. Wieder einmal war die Paarung Parmenter-Olga unschlagbar. Und trotz des Wechsels auf die Sandbahn, somit einem ganz anderen Untergrund, waren sie eine Welt für sich. Überlegene Ware. Mit diesem Sieg beendete Olga das Jahr zum dritten Mal als Vize-Championesse der Amateur-Rennreiterin (2017, 2018 und 2020, Championesse im Jahr 2012) und hofft für 2021 auf Besserung in allen Belangen.



Mit Kampf Hals gewinnt Olga unter Porcupine Creek, vor Think Twice (gr. K.)

Olga Laznovska Siege 2020

Tag	Rennbahn	Sieger	Trainer	Besitzer	Kat.
31.10.	Dortmund	Parmenter	Anja Kleffmann	Anja Kleffmann	Am. AgI.IV
18.10.	Baden-Baden	Porcupine Creek	Helga Dewald	Detlef Jakobs	Am. AgI.IV
27.09.	Köln	Parmenter	Anja Kleffmann	Anja Kleffmann	Am. AgI.IV
18.07.	Köln	Parmenter	Anja Kleffmann	Anja Kleffmann	AgI.IV

Laura Giesgen – Dritter Platz im Championat

Titelverteidigung verhindert 45 Ritte – 3 Siege – 4 zweite Plätze

Als amtierende Championesse und somit deutsche Vertreterin auf internationalem Parkett in der Longines World Fegentri Championship, der Weltmeisterschaft der Amateur-Rennreiterinnen, hatte Laura Giesgen sich einiges für 2020 vorgenommen. Voller Vorfreude startete sie in die Saison.

Und es fing alles sehr vielversprechend an, denn die Fegentri lud zu einem einwöchigen Aufenthalt in Martinique ein. Nicht nur ein schneller ‚Check in‘ zu einem Rennen und wieder zurück, sondern auch ein paar Tage Zeit um Land und Leute, vor allem das Treiben rund um den örtlichen Galopprennsport kennen zu lernen. Die gewonnenen Eindrücke haben nachgewirkt und beflügelt, auch wenn vor Ort nicht alles nach Plan gelaufen war. Der erhoffte Einsatz in der Championship fand nicht statt, aber ein Ritt in einem der Rennen im Rahmenprogramm – zumindest das.

Mit der positiven Energie aus dieser Überseereise ausgestattet, hatte Laura einiges für die Saison vor, doch dann kam die Pandemie und die Restriktionen für die Amateure, die nicht nur national, sondern vor allem auch international alle Einsätze zunichte machten.

So konnte Laura ihren ersten Erfolg im Rennsattel dann erst im August feiern, diesen dann aber



Mit dem ersten Sieg in Baden hat sich für Laura auf Sea Tea Dea ein Traum erfüllt

umso mehr, denn er gelang auf dem von ihr trainierten Sea Tea Dea. Das war ein Fest für die ganze Familie, steht ihr Vater Ulrich doch als Besitzer in den Papieren. „Wunderbar wenn ein Plan aufgeht,“ der freudestrahlende Besitzer kurz nach dem Rennen.

Laura und ihr Vater hatten sowohl das Rennen als auch den Rennverlauf hervorragend ausgearbeitet und der Sieg fiel dementsprechend aus. Überlegen, vier Längen, der Richterspruch im Dritten Lauf zum Vero Amateur-Pokal.

Im Nachwuchsförderpreis der Mehl Mühlens Stiftung ging die Rechnung dann noch einmal auf. Laura und Sea Tea Dea waren am Ende in diesem Rennen leichte Sieger, wurden vom Besitzer mit viel Stolz und Freude vom Geläuf geholt.

Somit konnte alle drei Platzierungen im Championat 2020 und das bei wenigen Gelegenheiten in Baden-Baden Siege erzielen. Das dürfte ein Novum gewesen sein.

„Dieser Sieg mit unserer Stute in Baden-Baden ist etwas ganz besonderes, auch

wenn das Feeling sicher nicht mit anderen Jahren vergleichbar ist, so ohne Zuschauer.“

Ende Oktober war es dann Betsy Coed aus dem Stall von Matthias Schwinn, die für einen weiteren Championatspunkt sorgen konnte. In Mannheim setzte Laura sich im Preis von WETTSTAR.de gegen die Profis und gewann sicher.

Durch den erneuten Ausschluss der Amateure war am Plan von der Verteidigung des Championats nicht festzuhalten, auch wenn die Hoffnung bis zum letzten Tag noch da war.

„Vielleicht kann ich das in 2021 alles nachholen und dann wieder um den Titel mit reiten.“



Überlegen gewinnt Laura mit Sea Tea Dea den Kölner VERO Amateur-Pokal

Laura Giesgen Siege 2020

Tag	Rennbahn	Sieger	Trainer	Besitzer	Kat.
24.10.	Mannheim	Betsy Coed	Matthias Schwinn	Hedwig Schwinn	Agl.IV
13.09.	Baden-Baden	Sea Tea Dea	Laura Giesgen	Ulrich Giesgen	Agl.IV
01.08.	Köln	Sea Tea Dea	Laura Giesgen	Ulrich Giesgen	Am. Agl.IV

Kevin Woodburn – Champion 2020

Erfolgreich ohne große Emotionen

22 Ritte – 3 Siege – 6 zweite Plätze – 1 dritter Platz



Hochüberlegen gewinnt Gypsy Music das erste Amateur-Rennen des Jahres in München

Kölner Kimberley wird unter Kevin Woodburn ihrer Favoritenrolle in Magdeburg gerecht



So besonders der Erfolg im Championat der Amateur-Rennreiter für Janina Boysen ist, so wenig gerührt hat es Oldie Kevin Woodburn, dass er seinen Titel verteidigen konnte. Für den Altmeister im Sattel ist der Titel einer von vielen und nicht die Triebfeder für sein Engagement. „Ich habe Spaß am Reiten und möchte das gerne noch etwas ausleben können,“ so das ehrliche Feedback.

Trotzdem ist es immer wieder auch ein Aufwand für den Wahlbayer, um zu den Rennen anzureisen. Und da werden alle Mittel genutzt: ob FlixBus oder Beifahrer im Trainerauto – jedes Fortbewegungsmittel wird genutzt, um das Hobby noch eine Weile zu betreiben. Für die Amateure stand am 27. Januar der dritte Lauf der Wintermeisterschaft der Amateure 2019/2020 an und Kevin Woodburn machte sich auf den Weg nach Dortmund. Der Stall Puritan hatte ihn für den Ritt auf

Wikileaks gebucht. Dieses Gespann konnte schon im vergangenen Jahr einen gemeinsamen Championatspunkt erzielen und diese Geschichte sollte eine Fortsetzung erhalten. Als Favoriten angetreten konnten sie ihre Rolle erfolgreich ausfüllen, das Rennen leicht gewinnen.

Bis nach Magdeburg musste Kevin dann für seinen nächsten Punkt reisen. Die lange Pause nach dem Lock Down und dem Verbot für die Amateure an den Rennen teilzunehmen, entfachten dann doch ein Feuer beim Oldie und er fuhr mit einiger Vorfriede in die Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts. Der Ritt auf dem Formpferd Kölner Kimberley trug ebenfalls dazu bei, dass die Motivation groß war. Es hat sich gelohnt, der nächste Punkt war geschafft.

Der dritte und finale Sieg in 2020 konnte Kevin auf seiner Hausbahn in München er-



Typische Pose von Kevin Woodburn hier auf Gypsy Music



Der erste Jahrestreffer gelang auf Wikileaks in Dortmund

reichen. Auf Gypsy Music in den Farben von Alexandre Pereira machte er nicht nur diesen, sondern auch Trainer Mario Hofer mit seinem Ritt im Wirtshaus zur Rennbahn-Cup glücklich. Geplant als 1. Lauf zum Bayerischen Amateurchampionat 2020 doch fiel diese Wertung den Umständen zum Opfer. Der Bayerische Amateurer-Verband hatte entschie-

den das Championat aufgrund der Pandemie, mit nur zwei Läufen, auszusetzen. Kevin nach seinen Zukunftsplänen gefragt verriet er, dass 2021 seine letzte Saison im Rennsattel sein wird. ‚Irgendwann muss man aufhören.‘ Hoffentlich kann er nochmal richtig viel Spaß haben, denn dann hört es sich bekanntlich am besten auf.

Kevin Woodburn Siege 2020

Tag	Rennbahn	Sieger	Trainer	Besitzer	Kat.
29.08.	München	Gypsy Music	Mario Hofer	Alexandre Pereira	Am. Agl.IV
31.07.	Magdeburg	Kölner Kimberley	Gunter Richter	Stall Erzgebirge	Am. Agl.IV
27.01.	Dortmund	Wikileaks	Sarah Weis	Stall Puritan	Am. Agl.IV

Vinzenz Schiergen - Vize-Champion

Hochmotiviert, mit vielen Auslandstreffern

60 Ritte – 7 Siege (3 relevant für's Championat) – 5 zweite Plätze

Der Plan für die Saison 2020 war ganz klar umrissen: Vinzenz Schiergen wollte den Titel ‚bester Amateur-Rennreiter Deutschlands‘ zurück erobern. Doch die ersten Monate im Jahr waren dabei nicht sonderlich hilfreich. Es wollte partout kein Sieg bei seinen Engagements herauskommen.

Und dann kam die Pandemie dazu, die zu einer langen Zwangspause führte. Man kann sich gut vorstellen, dass Vinzenz mit ‚scharrenden Hufen‘ auf Öffnung und Zulassen hoffte. Doch die Geduld sollte lange geprüft werden, dieses ob und wann es weitergehen wird, war nervenaufreibend. Nach der Öffnung waren die Einsatzmöglichkeiten weiterhin eingeschränkt, da es nur einen Veranstaltungsort gab. Insgesamt alles nicht einfach. „So eine Saison haben wir -Gott sein Dank- noch nie vorher erlebt und werden sie hoffentlich auch nie wieder so erleben und das ganze Thema gehört bald der Vergangenheit an.“

Den ersten Sieg der Saison war eine echte Familienangelegenheit, denn Vinzenz konnte auf No Waltz, der von seinem Vater Peter für die Stall Asterblüte GmbH trainiert wird, gewinnen. Dieser Erfolg in der wettstar.de-Trophy fiel sicher aus, machte Lust auf mehr. Zwei Wochen später war dann das Seebad in Deauville die Erfolgsstätte. Mit Ursus war er im Prix Royal Barriere andere Ware, konnte sich auf fünf Längen vom Feld verabschieden. Das war eine gute Planung von Hella Sauer und dem Stall Laurus.

Das gleiche Team setzte dann zehn Tage später wieder auf die Dienste des langjährigen

Dauerchampions der Amateure. Im Prix le Grand Ordre du Trou Normand, des Calvados, cidres et Pommeaux war es für Vinzenz mit Frosty Bay nicht ganz so leicht wie für den Stallkollegen, aber eine halbe Länge reichte am Ende für den Sieg aus.

Im Rahmen der ‚Friendly Series‘ der Fegentri, einer internationalen Amateur-Veranstaltung als Alternative zu den ausgefallenen Weltmeisterschaftsläufen, konnte Vinzenz sein Engagement in Waregem erfolgreich gestalten und für Deutschland punkten.

Leider hatten diese drei Treffer keinen Einfluss auf das Endergebnis im Championat in Deutschland. Dafür waren Siege in Deutschland notwendig, bei Gleichstand werden die Anzahl der zweiten Plätze gewertet.

Und ein ganz besonderer Treffer gelang Vinzenz am 16. August in Düsseldorf. Dort konnte er auf Calico das Sparkassen-Klimakredit-Rennen einen Ausgleich II gewinnen. Sehr zu Freude seines Vaters Peter, Trainer des Wallachs, und Simon Stokes als Vertreter der Stiftung Gestüt Fährhof. Eine finale Punktausbeute konnte Vinzenz im September in Magdeburg verbuchen. Im Preis der ALPINE A110, einem Lauf zur Sport-Welt Amateur-Trophy, legte er einen weiteren Ritt der Extra-Klasse hin, und schnappte dem amtierenden Champion den Sieg weg. Diese gelang im Sattel von Power General aus dem Quartier von Ira Ferentschak.

Seinen siebten Jahrestreffer landete Vinzenz in der Schweiz, wo er am 25. Oktober in Dielsdorf auf dem Zweijährigen Justin gewinnen



Peter und Vinzenz Schiergen mit Calico nach dem Ausgleich II-Sieg in Düsseldorf mit Jana Ivancevic und Simon Stokes (re.)

konnte. Da für das Championat die Inlandsiege und bei Punktegleichstand die Anzahl der zweiten Plätze gewertet werden, sprang wie im Vorjahr – nach fünf Jahren als Champion – Platz zweit für Vinzenz heraus. Wie Vinzenz schon bei der virtuellen Mitgliederversammlung zum Ende des Jahres 2020

durchblicken ließ, war dies aufgrund seiner beruflichen Planung die vorerst letzte aktive Rennsaison. Wir hoffen natürlich, dass Vinzi wieder in den Rennsattel zurückkehrt, drücken ihm aber für alle seine weiteren Entscheidungen und Wege die Daumen. Hals & Bein für alles was da kommen mag.

Vinzenz Schiergen Siege 2020

Tag	Rennbahn	Sieger	Trainer	Besitzer	Kat.
25.10.	Dielsdorf	Justin	Stall Black Point/SWI	Claudia Erni/SWI	Altersgew.
12.09.	Magdeburg	Power General	Ira Ferentschak	Doris Gözl	Am.Agl.IV
31.08.	Waregem	Lie Hie	Mario Bouckaert	Sofean Ghys/BEL	
16.08.	Düsseldorf	Calico	Peter Schiergen	Stiftung Gestüt Fährhof	Agl.II
10.08.	Clairefontaine	Frosty Bay	Hella Sauer	Stall Laurus	E
01.08.	Deauville	Ursus	Hella Sauer	Stall Laurus	E
18.07.	Köln	No Waltz	Peter Schiergen	Stall Asterblüte GmbH	Agl.IV

Leon Wolff – Dritter im Championat 2020

Kurze, aber erfolgreiche Amateur-Episode

10 Ritte - 2 Siege - 1 Platz (als Amateur)



Auf Sunbright landet Leon seinen ersten offiziellen Sieg am 27. Januar in Dortmund

Früh war klar, dass Leon Wolff wohl nicht allzu lange als Amateur-Rennreiter aktiv sein würde. Die Trainer hatten ihn schon auf dem Zettel, als er die ersten Runden im Weidenpesscher Park -damals auf den Pferden von Andreas Suborics- drehte. Spätestens während der Teilnahme beim Amateur-Lehrgang war dann klar „der junge Mann hat großes Talent und viel Pferdeverstand“. Letztendlich konnte sich Peter Schiergen den Nachwuchsreiter als

Lehrling an das Asterblütequartier binden. Doch vorher gab es ein kurzes Gastspiel als Amateur-Rennreiter.

Seine ersten reiterlichen Erfahrungen sammelte Leon allerdings nicht auf englischen Vollblütern. Als Siebenjähriger stieg er erstmals in den Sattel, war vorerst in der Dressur zu Hause und wechselte dann nach ein paar Jahren zu den Westernreitern. Gleichgeblieben ist -dies bis heute- seine Verbundenheit

mit den Pferden. Leon morgens am Stall oder bei den Rennen im Umgang mit den Pferden zu sehen, macht wirklich Freude.

Nachdem es im Herbst 2019 mit der Prüfung zum Amateur-Rennreiter geklappt hatte, war Leon voller Eifer in den Rennen, und konnte in vier Rennen seine ersten Erfahrungen sammeln. Der zweite Ritt im Jahr 2020 bescherte dann auch gleich den ersten Treffer. Auf Ole Colonia, trainiert von Caro Fuchs, kam er als erster über die Ziellinie. Leider wurde ihm dieser Sieg später wieder aberkannt.

„Caro Fuchs (heute Pietsch) und Alex Pietsch haben mir viel beigebracht, waren immer für alle Belange die richtige Anlaufstelle. Dafür bin ich sehr dankbar.“

Gleich beim nächsten Ritt konnte Leon dann seinen nächsten Erfolg verbuchen, der nun offiziell als sein erster Sieg in den Geschichtsbüchern steht. Trainer Frank Fuhrman vertraute auf den Leichtgewichtsreiter und dieser enttäuschte nicht. Zu diesem Zeitpunkt war allerdings allen nicht bewusst, dass Sunbright nicht nur die erste, sondern auch die letzte Siegerin im Amateur-Status für Leon sein sollte.

Am 16. Februar wiederholten die Beiden den gemeinsamen Sieg in Dortmund. Danach konnte Leon bis zum Ausschluss der Amateurre vorerst keinen Sieger mehr reiten. „Das war richtig frustrierend nur noch zu Hause zusehen zu dürfen.“

In dieser Zeit fiel dann die Entscheidung, dass Leon den für August geplanten Wechsel ins

Profilager vorverlegen würde. Schon im Juni startete er seine Ausbildung und landete 2020 als Azubi weitere 20 Siege.

„Es macht mich schon stolz, dass ich nach nur drei Monaten als Amateur den dritten Platz im Championat bis zum Saisonende behalten konnte.“

Wir wünschen Leon alles Gute für seinen weiteren Weg im Rennsattel. Hals & Bein für die weitere Karriere.



Alle Amateur-Siege landet Leon mit Sunbright

Leon Wolff's Amateur-Siege 2020

Tag	Rennbahn	Sieger	Trainer	Besitzer	Kat.
16.02.	Dortmund	Sunbright	Frank Fuhrmann	Stall Blue Sky	Agl.IV
27.01.	Dortmund	Sunbright	Frank Fuhrmann	Stall Blue Sky	Agl.IV

Erste Kombiversammlung

Einige Teilnehmer im Sitzungsraum in Köln, Weitere per Zoom – Ehrung der Championesse Laura Giesgen



Ehrung im kleinen Rahmen: Championesse Laura Giesgen mit VDAR-Geschäftsführerin Katja Warmbier

Präsident Paul von Schubert begrüßte bereits zum neunten Mal die Mitglieder des Verbandes Deutscher Amateur-Rennreiter e.V. zur ordentlichen Mitgliederversammlung. Corona-bedingt wurde der gewöhnliche Termin im Frühling verschoben und die Versammlung auf den 29. November terminiert. Zehn Personen nahmen im Sitzungsraum von Deutscher Galopp teil, weitere 18 per Zoom-Meeting. Die Übertragung und auch die Versammlung liefen sehr entspannt. Nach der herzlichen Begrüßung und Feststellung der Anwesen-

heit wurde der 2019 verstorbenen Mitglieder Caspar Schuller, Horst-Dieter Beyer, Cornelia Schmock, Adelheid Nordmann und Henning Hamann gedacht. Alljährlich auf der Tagesordnung stehen die Finanzen. Trotz der Einnahmen der fünf Corporate Partner 2019 (von je 2.000 Euro) wurde im Geschäftsjahr 2019 ein negatives Vereinsergebnis erwirtschaftet. Unter anderem stiegen die Erstattungen der Reitgelder und Prozente, während die Einnahmen aus den Rennabrechnungen geringer als im Vorjahr

ausfielen, was darin begründet war, dass die Aktiven im Inland knapp 150 Ritte weniger als im Vorjahr ausführten. Einige Amateure beendeten die Laufbahn, darunter mit Lena Pecheur und Eva Herresthal zwei sehr Fleißige. Lilli-Marie Engels wechselte ins Profilager. Corona-bedingt wird auch 2020 ein negatives Ergebnis erwartet, denn die aktiven Mitglieder durften fünf Monate nicht in Rennen reiten.

Die 2019 gewählte Aktiven-Vertreterin Michelle Blumenauer hat im Januar 2020 ihr Amt niedergelegt. Helen Böhler wurde kommissarisch vom Vorstand für das Amt bestellt und nun von den anwesenden Aktiven bestätigt. Mit Silke Brüggemann gab es eine Gegenkandidatin.

Stand Ende 2019 hatten 67 der 477 Mitglieder ihre Amateurlizenz beim Dachverband eingereicht. Neun Reiter und 46 Reiterinnen haben aktiv an Rennen teilgenommen. Die Amateure ritten 1.173 Rennen in Deutschland und gewannen 100 Mal (2018: 123), davon 46 Amateurrennen und 54 Mal gegen die Profis. Zusätzlich wurden 8 Rennen im Ausland (im Vorjahr 18) gewonnen. Die Nutzerzahlen der Facebook- und Internetseite des Verbandes wiesen auf der Internetseite ein Plus von 5.000 Zugriffen im Jahr auf. Bei Facebook stiegen die Zugriffe von 55.684 in 2018 auf 133.285 im Jahr 2019 an!

Paul von Schubert berichtete weiter, dass zwei Lehrgänge 2019 stattfanden und 14 Teilnehmer im Anschluss an den jeweiligen Lehrgang in Köln die Prüfung bestanden. Das waren im April Ewa Brinkmeier,



Aktivensprecherin Helen Böhler

Patrick Börnicke, Chiara Kehrer, Lisa Straube und Leon Wolff sowie im Oktober 2019 Lea Ahokas, Christin Barsig, Chiara D'heur, Nancy Luft, Amina Mathony, Milena Müller, Sarah Scholl, Alina Schubert und Fredericke Strahl. Es folgten die Aufzählung der ersten Ritte und die Gratulation an die Reiter/innen mit dem ersten Sieg. Dieser gelang Janina Boysen, Sina-Kristin Müller, Patrick Börnicke, Sarah Biessey, Olivier Christopher Torikian, Nancy

Luft und Christin Barsig. Paul von Schubert gratulierte und fügte hinzu, dass unter diesen Siegern die jüngste 16 und der älteste zum Zeitpunkt des Sieges 53 Jahre alt war, was die Anwesenden zum Schmunzeln brachte.

Gratuliert wurde Olga Laznovska zum 90. Sieg (auf So Super am 6. Januar) und Lilli-Marie Engels zum 50. Treffer, der ihr am 15 Februar 2019 auf Zenith gelang.

Besondere Momente gab es 2019 für einige Mitglieder. So erhielt Sina-Kristin Müller einen Sonderehrenpreis als erfolgreichste Amazone des Duhner Wattrennens. Lilli-Marie

Mitglieder-Versammlungen

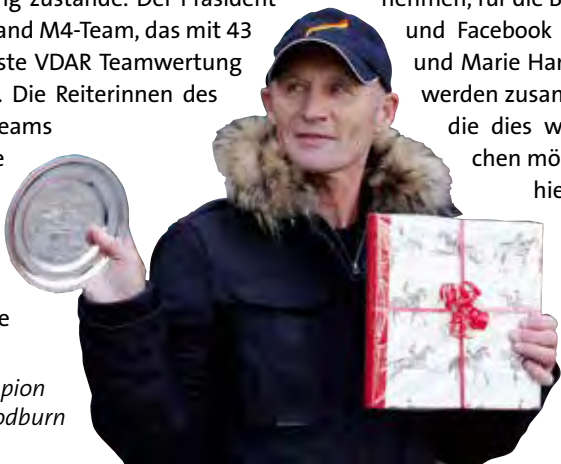
Jahr	Teilnehmer
2020	28
2019	103
2018	95
2017	84
2016	61
2015	47
2014	44
2013	51
2012	47
2011	31
2010	23
2009	30
2008	15
2007	23

Engels wurde am 11. August in Köln für ihren 50. Sieg mit dem goldenen Reitabzeichen ausgezeichnet. 50 Prozent der Siege gingen am 1. Mai in Leipzig an Amateure. Im Nachwuchsförderpreis der Mehl-Mülhens-Stiftung haben sich Helen Böhler (mit 24 Punkten Rang zwei) und Sarah Biessey (10 Punkten Platz drei) platziert. Sie sind damit zu einem einwöchigen Lehrgang in der British Horseracing School in Newmarket im kommenden Jahr eingeladen. Mit 44 Jahren stieg Ulrike Timmermann nach siebenjähriger Pause wieder in den Rennsattel und startete mit zwei Siegen bei zwei Ritten richtig durch! Der Lehrgangsleiter Roland Schierstädt erhielt zwei Ehrungen im Rahmen der Weihnachtsfeier des Reitervereins Oranjehofs, kurz RVO (Goldene Ehrennadel für langjährige Engagement im Kölner Reitsport; vom Kreisverband und die goldene Ehrennadel des RVOs). Am 30. Mai fanden 7 Rennen für Amateure in Magdeburg statt. Paul von Schubert bedankte sich hierfür beim Magdeburger Rennverein um den Präsidenten Heinz Baltus und dessen Team.

Erste VDAR Teamwertungs-Ehrung

Die erste Teamwertung kam 2019 nach langer Regelfindung zustande. Der Präsident ehrte das Turfsand M4-Team, das mit 43 Punkten die erste VDAR Teamwertung gewonnen hat. Die Reiterinnen des siegreichen Teams waren Michelle Blumenauer, Helen Böhler, Marie Gast, Luisa Steudle und Ulrike

*Amateur-Champion
2019 Kevin Woodburn*



Timmermann. Mit fünf Corporate Partnern konnten 2019 erstmals Amateur-Teams zusammengestellt. Neben der Mehl-Mülhens Stiftung und der Hydro-Wacht GbR sind 2019 Turfsand M4, die pferdewetten AG und Wettstar Corporate Partner geworden, wofür der Verband gerade in dieser schwierigen Zeit sehr dankbar ist.

Paul von Schubert gratulierte der Siegerin der Sport-Welt Amateur-Trophy: Laura Giesgen, sowie den punktbesten Trainern Frank Fuhrmann und Katja Gernreich, ferner dem siegreichen Besitzer Thiago Dos Santos Pinto. Den Vero-Amateur-Pokal gewann Olga Laznovska, das Bayerische Amateur-Championat ging an Kevin Woodburn und die Wintermeisterschaft der Amateure Silke Brüggemann.

Danke und Verabschiedung Sabine Effgen

Paul von Schubert erklärte den Anwesenden, dass aufgrund der aktuellen Lage Sabine Effgen gekündigt werden musste. Er bedankte sich bei Sabine Effgen, die mit viel Einsatz und einer sehr hohen und persönlichen Leidenschaft für den Verband gearbeitet hat. Katja Warmbier wird die meisten Aufgaben übernehmen, für die Bedienung von Instagram und Facebook haben sich Marie Gast und Marie Hannibal bereit erklärt und werden zusammen mit Sabine Effgen, die dies weiter unentgeltlich machen möchte, unterstützen. Auch hierfür ein dickes Dankeschön! Katja Warmbier überreichte Sabine Effgen mit persönlichen Worten des Dankes einen Blumenstrauß. Sabine bedankte sich ebenfalls und wird als

Mitglied im Verband bleiben.

Es fand ein kurzer Ausblick auf das Jahr 2020 statt, denn den kompletten Geschäftsbericht 2020 wird es auf der Mitgliederversammlung 2021 geben. So wurde kurz über den stattgefundenen Förderlehrgang, Amateurlehrgang und die Longines Fegentri Friendly Serie gesprochen. Erfreut teilte Paul von Schubert mit, dass mit RaceBets seit Anfang des Jahres 2020 ein sechster Corporate Partner gefunden wurde und die VDAR Teamwertung auf sechs Teams ausgeweitet werden konnte.

Ehrung der Champions 2019

Die Vize-Championesse 2019 heißt Lilli-Marie Engels, die Siegerin aus 2018. Sie hat am 15. Juli eine Ausbildung zur Berufs-Rennreiterin bei Dominik Moser begonnen und als Azubi fünf weitere Rennen gewonnen, was ihr zweimal Platz 2 bescherte, bei den Amateur- und Nachwuchs-Rennreitern. „Natürlich bedauern wir es, eine so talentierte und erfolgreiche Amateur-Rennreiterin zu verlieren, auf der anderen Seite zählt es zu unseren Zielen, dass wir erfolgreiche und junge Rennreiterinnen und Rennreiter auf ihrem Weg durch Ausbildung und Erfahrung im In- und im Ausland auf eine berufliche Karriere vorbereiten können.“

Geehrt wurde am letzten Renntag in München von unserer Landesvertreterin Dr. Rosi Kerler der Champion 2019: der 62-jährige Kevin Woodburn, Derby-Siegereiter von 1989



Ein blumiges und herzliches Dankeschön an Sabine Effgen

auf Mondrian und 1995 auf All my Dreams. Er hat als Profi 1496 Rennen gewonnen, bevor er 2016 nach einer Pause wieder in den Rennsattel stieg. Ihm gelangen seitdem als Amateurrenreiter bei 139 Ritten 18 Siege, von denen im letzten Jahr 9 zum Championat führten.

Die Ehrung für Laura Giesgen, die Championesse 2019, war der Abschluss der Versammlung, und auch hier fand der Präsident lobende Worte: „Das Jahr 2019 war Lauras Jahr, denn sie absolvierte mit 98 Ritten doppelt so viele wie in den Vorjahren und erhielt sehr große Unterstützung verschiedener Trainer. 25 Mal ist sie alleine für Matthias Schwinn in den Sattel gestiegen, für den sie 5 Sieger ritt. Mit den eigenen Pferden Super DJ, Ma jolie cherie und Big Ian gewann sie. Seit 2015 trainiert die heute 27-Jährige die im Besitz des Vaters befindlichen Pferde und hat 12 Siege als Trainerin erreicht. Als Reiterin gelangen ihr 2019 12 Siege und 18 Platzierungen.“

Verstorbenes Mitglied 2020

Hein Bollow

* 05.12.1920 † 20. April 2020

Mitglied seit 1.1.1990 – 30 Jahre

Wer zu Lebzeiten schon eine Legende ist, wird die Zeit überdauern und einen festen Platz in unseren Erinnerungen erhalten

Als die Nachricht kam, dass Hein Bollow verstorben sei, mit 99 Jahren, schien es, als stünde kurz die Welt still. Obwohl man damit rechnen musste, dass er in den letzten Tagen davor nach einem Schlaganfall auf die Zielgerade seines Lebens eingebogen ist, traf einen die Nachricht mit voller emotionaler Wucht. Der Rennsport ohne Hein Bollow, Renn-



tage ohne einen Mann, der einfach immer da war, der Fixpunkt, um den sich viel drehte, auch wenn er den Kreis der Aktiven schon vor mehr als 30 Jahren verlassen hatte. Man kann sich schwer daran gewöhnen, aber man wird es tun müssen.

Die letzten Wochen waren, da er den Seniorenstift nicht mehr verlassen durfte, nicht einfach. Mental war der ganze Rennsport bei ihm. Die Initiative ihm Briefe zu schreiben, gestartet von Philipp Hein vom Kölner Rennverein, forciert von Katja Minarik und in der Sport-Welt aufgegriffen, hat Hein Bollow viel Freude beschert. Zu sehen vor allem im Stern TV-Beitrag.

Die sportlichen Erfolge sind das eine. 1034 Erfolge hatte Bollow selbst im Rennsattel

bis zum Ende der Jockeykarriere 1963 erreicht. Es waren in Summe 13 Championate. Seine vier Siege im Deutschen Derby zählen zu den Sternstunden des Turfs: 1953 mit Allasch, 1954 mit Kaliber (exakt 114 Minuten vor Helmut Rahns entscheidendem Tor im WM-Finale gegen Ungarn), 1956 mit Kilometer und 1962 mit Herero gewann er das Blaue Band.

Als Trainer gelangen Hein Bollow 1.663 Siege. Am 18. Dezember 1988 verabschiedete er sich aus dem Kreis der Aktiven. Geschenkt bekommen hat Hein Bollow selbst nichts. Er hat sich das alles selbst erarbeitet. Hart waren vor allem die Kriegsjahre, mit Kampfeinsätzen, Lazarett und Arbeitsdienst.

Als einer von nur wenigen Menschen auf der Welt hat Hein Bollow mehr als 1.000 Rennen sowohl als Jockey als auch als Trainer gewonnen. Dass das später auch Peter Schiergen gelang, hat ihn nicht mit Neid erfüllt, im Gegenteil. Hein Bollow war stolz und hat sich über alle Maßen mit seinem Freund gefreut. Peter Schiergen war mit Ehefrau Gisela und den Kindern ein treuer Wegbegleiter von Hein Bollow. Hein Bollow war über die Jahre



Hein Bollow mit Paul von Schubert, Daniel Krüger, Katja Warmbier, Kirsten Schmitt und Vinzenz Schiergen (im Urzeigersinn)

für die Söhne der Familie Schiergen mehr als nur ein großväterlicher Freund, sondern auch Unterstützer und Berater zugleich.

Auch unsere internationalen Gäste hielten den ‚Gentlemen‘ in bester Erinnerung, waren begeistert als er im Rahmen der Fegentri General Versammlung 2016 bei einem Besuch im Stall Asterblüte kurzerhand das Wort übernahm und eine kurzweilige Führung für die Gäste gestaltete. „Es war uns eine Ehre, ihn dort getroffen und gesprochen zu haben,“ so das Feedback der Gäste.

Hein Bollow war Träger des Bundesverdienstkreuzes. Es hat ihn mit Stolz erfüllt. Worum sich sein ganzes Leben drehte, hat seine Frau Margot (die beiden waren 56 Jahre verheiratet), die bereits vor mehr als 20 Jahren verstarb, einmal sehr plakativ gesagt: „Den Hein

bekommen Sie nur ins Theater, wenn auf der Bühne Pferde angebunden sind.“ Es sagt in wenigen Worten alles aus, wofür Bollow gelebt hat und wofür die Menschen ihn geliebt haben. „Hein ist ein Menschen- und ein Pferdefreund, wie er im Buche steht“, sagte sein großer Kollege Heinz Jentzsch gerne über ihn. Ein Menschenfreund! Bei der Mitgliederversammlung 2017 des VDAR begrüßte ihn Paul von Schubert „Wir haben hier den erfolgreichsten Reiter-Manager unter uns“.

Paul von Schubert würdigte Hein Bollow nach seinem Ableben mit den Worten „Er hat den Rennsport als Familie gesehen und gelebt. Ein Vorbild in jeder Hinsicht. Ich vermisse Hein Bollow als Mensch und als Vorbild.“

Wir gratulieren herzlich



VERBAND
DEUTSCHER
**AMATEUR
RENNREITER**

ERSTER RITT

16.02.	Dortmund	Chiara D'heur	Hellovasinger
21.06.	Düsseldorf	Lea Ahokas	Livestream
12.09.	Magdeburg	Alina Meyer	Baasha

ERSTER SIEG

27.01.	Dortmund	Leon Wolff	Sunbright
(davor bereits am 12.1. auf Ole Colonia, die später disqualifiziert wurde)			
01.03.	Dortmund	Sarah Scholl	Soryu
12.09.	Magdeburg	Alina Meyer	Baasha



Leon Wolff auf Sunbright



Sarah Scholl auf Soryu



Alina Meyer auf Baasha

70. Sieg für Selina Ehl



02.10. Honzrath Selina Ehl Hurricane Harry

Qualifikation für das 15/15-Förderprogramm

Die erste 15 steht für den **15. Ritt**, hier fördert der VDAR (laut MV-Beschluss 2012) die Amateure bei einem mehrtägigen Lehrgang in Köln. Im Oktober 2020 fand der erste Förderlehrgang mit folgenden Teilnehmer/innen statt: Lea Achtermann, Helen Böhler, Marie Gast, Marie Hannibal, Saskia Müller, Swen Straßmeier.

Folgende lizenzierten Mitglieder werden zum nächsten Förderlehrgang eingeladen, Weiterer folgen ab dem 15. Ritt: Janina Boysen, Janine Schmidt, Rebekka Wagner, Nancy Luft und Sarah Scholl.

Die zweite 15 steht für **15 Siege**: Laura Giesgen (2017) und Vinzenz Schiergen (2015) nahmen am Lehrgang in Newmarket teil.

Besondere Momente

Sarah Biessey mit Auszeichnung Auf Lady Vivian gelang Sarah Biessey der vierte Erfolg, was auch für die sechsjährige Stute der vierte Sieg war. Das Besondere an diesem Team ist, dass sie alle Siege gemeinsam feierten. Das Übertragungsteam des Renntages kürt jeden Renntag den „Reiter des Tages“, und dieser Titel sprach Thorsten Castle am Ende des Renntages Sarah Biessey zu. Somit haben wir erstmals eine Amateur-Rennreiterin, die diese Auszeichnung gewann.

Toller Erfolg in Frankreich Die deutsche Amateur-Rennreiterin Berit Weber konnte in ihrer Wahlheimat Frankreich in der vergangenen Saison das Vize-Championat der Amateure erlangen.



Monique Lübcke hat das Reiten nicht verlernt, hier im Bremer Führung auf Eisenherz

Galopp in Bremen Auch wenn es kein „richtiges“ Rennen bzw. Amateur-Rennen war: Daumen hoch für den Bremer Rennverein. Unter dem Motto „Die Pferde sind zurück!“ fand am 19. September ein Schaulaufen statt. Acht Pferde liefen, die zum Teil von Amateuren geritten wurden. Häppchen gewann unter Zofia Marcinkiewicz vor Eisenherz unter Monique Lübcke (Foto).

Einen Traum verwirklicht hat sich Walter Maurer im Ehemaligen-Rennen in Honzrath, der 64-jährige Besitzertrainer und frühere Amateur-Rennreiter (nun 16 Flach und 11 Hindernissiege) gewann nach Kampf mit einem Kopf Vorteil auf dem von ihm betreuten Sandbahnspezialisten Giant Grizzly am 2. Oktober in Honzrath.

Dresden dankt für die Anreise Wegen des zu unregelmäßigen Geläufs musste der Renntag in Dresden am 26. September nach dem zweiten Rennen abgebrochen werden. Die Gesundheit von Reiter und Pferden war hier zweifelsohne der Grund. Mehr als eine Geste ist die Aufwandsentschädigung, die der Dresdener Rennverein an alle angereisten Reiter bezahlte; super sportlich - herzlichen Dank im Namen aller Amateure!



Walter Maurer auf Giant Grizzly

Danke an Sabine Effgen Auf diesem Weg möchten wir uns bei unserer Mitarbeiterin Sabine Effgen herzlich bedanken. Sabine war seit Juli 2012 mit Leib und Seele für unseren Verband tätig, leider lässt die aktuelle Lage eine Weiterbeschäftigung nicht zu. Wir wünschen Sabine nicht nur beruflich, sondern auch privat alles Gute! Zusätzlich möchten wir uns bei ihr für ihren Einsatz als Web-Managerin bedanken. Sabine ist dafür verantwortlich, dass die Nutzerzahlen der Facebook und Internetseite stetig ansteigen. Sie führt zusammen mit Marie Gast und Marie Hannibal die Amateur-Seiten bei Facebook und Instagram ehrenamtlich.



Planen Sie einen **Neubau** oder **Umbau** am Haus?

Wir beraten Sie gerne!

Baustoffe aller Art - Transporte

info@baustoffe-rosport.de · www.baustoffe-rosport.de

Dillinger Str. 128 · D-66822 Lebach
Tel. +49 68 81 - 924 90-0
Fax +49 68 81 - 924 90-19

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 7.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 7.00 bis 12.00 Uhr

Eindrücke vom Sommer-Lehrgang in Köln



Vom 27. bis 31. Juli fand der Lehrgang für angehende Amateur-Rennreiter statt. Erstmals wurde der theoretische Unterricht mit vier Azubis zusammen durchgeführt. Unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen fand der Unterricht größtenteils unter freiem Himmel statt.

Am Freitag standen die Abschlussprüfungen an, auf der folgenden Seite drucken wir die erfolgreichen Teilnehmerinnen ab. Lehrgangsbeste waren Jaqueline Görich und Marissa Potters. Ein herzliches Dankeschön an die Trainer Henk Grewe, Waldemar Hickst, Pe-

ter Schiergen (dieses Mal ritten die Azubis im Asterblüte-Stall) und Andreas Suborics, die viel Zeit in die Teilnehmer investierten. Ebenfalls ein Dankeschön an die wichtigsten Personen, nämlich die Teilnehmerinnen (die ab morgens 6 Uhr bis in den Abend mit Biss, Ehrgeiz und viel Spaß bei der Sache waren), an den Lehrgangs-



Antonia von der Recke und Paula von Bismarck (lila Kappe)

Leiter Roland Schierstädt, Kai Schirmann (dem Leiter der Jockeyschule für den E-Pferd Unterricht) sowie Frank Becker (für den Rennordnungskenntnis-Unterricht und die Zeit für die Prüfung) und an Peter Gehm (Mitglied der Prüfungs-Kommission), sowie den Kölner Rennverein und Deutscher Galopp für die Unterstützung.



Marissa Potters

Wir gratulieren zur bestandenen Amateur-Rennreiter Prüfung!

Vom 27. bis 31. Juli 2020 fand der Lehrgang für
angehende Amateur-Rennreiter statt

Erfolgreiche Teilnehmerinnen waren

Paula Marie von Bismarck
Jaqueline Görich
Katharina Heise
Eva Natalie Lange

Alina Meyer
Marissa Potters
Antonia von der Recke
Sarah Winkeler



von links: Julia Klein, Kai Schirmann, Alina Meyer, Paula von Bismarck, Frank Becker, davor
Antonia von der Recke neben Peter Gehm, dahinter Katharina Heise vor Katja Warmbier,
Marissa Potters, Roland Schierstädt, Eva Lange, Sarah Winkeler, in der Hocke Jaqueline Görich

18 Argumente für uns Die **BBAG** Auktionsrennen 2022



2-jährige Pferde

Köln (1300 m)	6. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (1200 m)	28. Aug.	102.500 €
Düsseldorf (1400 m)	11. Sep.	52.000 €
Dortmund (1400 m)	18. Sep.	52.000 €
Dortmund (1600 m)	8. Okt.	52.000 €
Baden-Baden (1400 m)	14. Okt.	200.000 €
München (1600 m)	6. Nov.	52.000 €

3-jährige Pferde

Dresden (1200 m)	4. Juni	52.000 €
Hamburg (1600 m)	10. Juli	52.000 €
Hamburg (2200 m)	10. Juli	52.000 €
Bad Harzburg (1850 m)	30. Juli	37.000 €
Düsseldorf (1600 m)	7. Aug.	52.000 €
Hannover (1750 m)	21. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (2400 m)	31. Aug.	52.000 €
Hannover (2000 m)	2. Okt.	52.000 €
Hoppegarten (1400 m)	3. Okt.	52.000 €
Halle (2200 m)	31. Okt.	37.000 €
Mülheim (2000 m)	4. Dez.	52.000 €

**Gesamtpreisgeld:
über 1,1 Mio. €**

100% Rennpreise in allen Auktionsrennen

Sales & Racing Festival

15. und 16. Oktober 2021



www.bbag-sales.de



Erster Förderlehrgang in Köln

Die Vorlaufzeit, bis der erste Förderlehrgang vom Stapel gehen konnte, belief sich auf einige Jahre. Bedingt war dies zum einen, durch eine längere Entwicklungszeit des Konzeptes, dann aber auch an nicht genügend Rücklauf der Teilnehmer, um einen Lehrgang erfolgreich umzusetzen.

Doch am 08. Oktober 2020 war es dann so weit: der erste Förderlehrgang aus dem

15/15 Programm konnte durchgeführt werden. Teilnehmer waren Lea Achtermann, Sarah Biessey, Helen Böhler, Marie Gast, Marie Hannibal, Saskia Müller und Swen Straßmeier. Kurzfristig konnte Jaqueline Görich auf den Zug aufspringen, nahm als Selbstzahlerin teil. Für die eingeladenen Aktiven sorgte der Verband neben dem Lehrgang für die Unterkunft und die Verpflegung.



Von links: Kai Schirmann, Katja Warmbier, Saskia Müller, Lea Achtermann, Roland Schierstädt, Swen Straßmeier, hinter Jaqueline Görich, in der Hocke: Sarah Biessey, Marie Gast und Marie Hannibal



Jaqueline Görich kam ein zweites mal nach Köln

Die Idee zu diesem Programm hatte Vereinspräsidenten Paul von Schubert, der den jungen Reitern nach ihren ersten 15 Starts und/oder ihren ersten 15 Siegen etwas Gutes zukommen lassen wollte. Da sich der Verband satzungsgemäß um die Nachwuchsförderung im Galopprennsport kümmert, war dies ein weiterer Baustein, um einen fundierten Unterbau zu bilden. Neben dem seit 2015 stark modifizierten Lehrgang zum Erhalt der Amateur-Rennreiter Lizenz, sollte auch danach noch die Möglichkeit zur gelenkten Weiterentwicklung geschaffen werden. Für die 15fachen Sieger spricht der Verband einen einwöchigen Aufenthalt in der The British Racing School (BRS) in Newmarket aus. Bislang konnten Laura Giesgen und Vinzenz Schiergen nach England geschickt werden, aber auch Janine Beckmann und Lilli-Marie Engels hatten als

erfolgreiche Teilnehmerinnen des Nachwuchsförderpreis der Mehl Mühlens Stiftung als Amateure die Gelegenheit an der BRS an ihren Fähigkeiten zu arbeiten. Nach 15 absolvierten Starts wurden die entsprechenden Amateure nach Köln-Weidenpesch eingeladen, um dort am Lehrgang 2.0



Saskia Müller



Lea Achtermann



Marie Hannibal



Sven Strassmeier



Marie Gast und Marie Hannibal

teilzunehmen. Der Ablauf war im Grundsatz wie die Vorbereitungswoche zur Lizenzprüfung, doch durch die Reit-Erfahrungen konnte man die Teilnehmer an einer ganz anderen Stelle abholen und ihnen weitergehende Tipps für die Praxis geben. Schon am ersten Tag war Lehrgangsführer Roland Schierstädt voll des Lobes. Auch wenn er nicht alle der Reiterinnen und Reiter als Prüflinge unter seinen Fittichen hatte, war allen bei der Morgenarbeit die Routine auf dem Pferd nicht abzusprechen. Diese Rückmeldung kam auch von den Trainern Henk Grewe, Waldemar Hickst, Peter Schiergen und Andreas Suborics. Ob bei den Galopps oder an der Startmaschine, beim Schulen der Youngster – sie bewältigen alle Anforderungen mit großer Begeisterung und Spaß, aber auch mit viel Professionalität. Und dies obwohl das Rennreiten neben dem Beruf oder dem Studium als ‚Hobby‘ betrieben wird. Doch für diese Freizeitgestaltung muss man einiges an Engagement und Leidenschaft mitbringen. Wer



Marie Gast

steht schon gerne morgens um 04.00 Uhr auf, nur um dann bei Wind und Wetter die Rennpferde auf ihre Aufgaben vorzubereiten. Anschließend an die Morgenarbeit wurden die dabei von Sabine Effgen erstellten Bilder mit Roland Schierstädt und den Aktiven besprochen, um die Haltung, den Sitz zu korrigieren – zumindest erst einmal in der Theorie. Gestärkt nach einem leckeren Mittagessen, welches in den neuen Räumen der Deutschen Sportverlag -somit auch des Amateur-Verbandes- in der zweiten Etage bei Deutscher Galopp stattfand, ging es in den „Keller“ in die Jockeyschule. Somit alles auf kurzem Weg erreichbar. Es geht kaum effizienter. Neben den Fähigkeiten auf und mit dem Pferd sind Fitness und Kondition wichtige Bausteine für eine erfolgreiche Rennreiter Karriere. Um daran zu arbeiten hat Kai Schirrmann, der Leiter der Jockeyschule, einen treu-

en Helfer in Form von Mr. Ed. Aber auch die Simulatoren, entwickelt von Richard Perham, tragen ihren Teil dazu bei. Gerade der Einsatz dieser Metall-Pferde geht richtig in die Beine und lassen so manchen Teilnehmer an seine Grenzen kommen. Um Fragen zur Rennordnung, oder ausgesprochener Strafen zu beantworten nahm sich Rennleitungs-Chef Frank Becker Zeit für die Amateure und half ihnen mit seinen Antworten sprichwörtlich ‚auf’s Pferd‘. Auch bei

der Morgenarbeit war der Wächter der Rennordnung an der Bahn zu sehen, wo er sein fachkundiges Auge auf das Geschehen warf. Sein Urteil war ebenfalls äußerst positiv. Ein wenig Geschichtliches über den Verband, ob lange vergangenes oder aus der jüngeren Zeit, vermittelte Vizepräsidentin und Geschäftsführerin Katja Warmbier den interessierten Teilnehmern. Aber auch alles, was das Tagesgeschäft betraf, wurde noch einmal kurz beleuchtet. Auch in den Abendstunden stellte sich Katja Warmbier ganz in den Dienst des Verbandes und begleitete die Teilnehmer in die Innenstadt, um noch ein wenig Kölner Kultur (den Dom, was sonst) zu vermitteln. Ein Besuch im Brauhaus rundete diesen Abend ab. emiere des Förderlehrgangs, über den die Teilnehmer folgendes zu sagen hatten.

SARAH BIESSEY: „Der Förderlehrgang war für mich eine tolle Gelegenheit in einem großen Rennstall wie dem von Waldemar Hickst hinter die Kulissen blicken zu dürfen und für wenige Tage ein Teil davon zu sein. In einem Lot mit bis zu 25 Reitern auf die Bahn zu gehen,



Sarah Biessey und Lea Achtermann

mit einem Top Jockey wie Alexander Pietsch Kopf-Kopf über die Bahn zu Galoppieren und das Vertrauen zu bekommen ein Spitzen Pferd wie Kabir jeden Tag reiten zu dürfen, hat mich persönlich sehr gefreut und auch weiter gebracht. Die Unterschiedlichen Arbeitsweisen von Stall zu Stall faszinieren mich sehr und somit hat man die Möglichkeit für sich das Beste aus allem herauszuholen.

Durch die Bild Analyse hat man die Möglichkeit seine Schwächen genauer zu betrachten, sich mit anderen Reitern und Mentoren auszutauschen um zukünftig daran arbeiten zu können. Das (Fitness-) Training bei Kai Schirrmann unter anderem auf dem E-Pferd fand ich Klasse! Hier wurden Tipps und Tricks für einen festen Sitz, eine gute Peitschenführung und ein kraftvolles Finish gezeigt. Auch Kraftübungen für Zuhause gab es mit auf dem Weg. Ich würde mich sehr freuen wenn es wieder mal einen Förderlehrgang geben wird,

denn es gibt immer etwas zu verbessern! Vielen Dank für diese Möglichkeit!“

SASKIA MÜLLER: „Ich fand den Lehrgang sehr abwechslungsreich. Auf einer großen Bahn und mit anderen Pferden zu arbeiten gibt einem die Möglichkeit weiter an Erfahrung zu sammeln. Auch die Organisation und das Rahmenprogramm war sehr gut durch den Amateurverband organisiert.“

Marie Gast: „Der Nachwuchslehrgang ist eine gute Chance um seine reiterlichen Fähigkeiten zu verbessern. Für mich war vor allem die Besprechung der Fotos aus der Morgenarbeit sehr hilfreich, um an meinem Stil zu arbeiten.“

MARIE HANNIBAL: „Ich hatte viel Spaß während des Förderlehrgangs. Vor allem das Reiten in der Morgenarbeit auf der Kölner Rennbahn war wieder einmal eine tolle Erfahrung.



Sarah Biessey



Freundensprünge nach dem Lehrgang

Auch die anschließende Fotobesprechung war sehr hilfreich.“

LEA ACHTERMANN: „Der Förderlehrgang war eine gute Chance um an seinem Stil zu arbeiten, denn durch das Training auf den Pferden und die anschließende Fotobesprechung konnten wir genau sehen woran wir arbeiten müssen. Durch das Fitness Training und auf dem E-Pferd haben wir zusätzlich noch an Kondition und Kraft gearbeitet! Es war ein super Programm und hat mir viel Spaß gemacht!“

SWEN STRASSMEIER: „Mann hat durch die Foto-Analyse noch Verbesserungen an seinen Sitz gezeigt bekommen und durch die Arbeit auf dem E-Pferd noch mehr Verbesserungen im Endkampf gelernt. Durch das Fitness-Programm habe ich wertvolle Tipps erhalten, der Lehrgang war sehr hilfreich und ich würde wieder mitmachen.“

JAQUELINE GÖRICH: „Ich persönlich fand es wieder sehr schön. Das Fitnessprogramm ist

immer sehr hilfreich um den Sitz zu verbessern und korrigieren zu lassen. Am nächsten Morgen im Training mit den Pferden kann man meistens schon Verbesserung erkennen. Die Abende mit der Truppe hat auch Spaß gemacht.

Danke nochmal an das Team und die Trainer, die uns das ermöglichen und unterstützen. Ich freue mich schon auf den nächsten Lehrgang.“



Lea Achtermann

Jubiläen 2020

70 Jahre Mitglied im VDAR

Rickwan Freiherr von der Lancken

60 Jahre Mitglied im VDAR

Helga Dewald, Fritz Moos, Georges Stahel

50 Jahre Mitglied im VDAR*

Karl-Joachim Berger und Sabine von Norman

40 Jahre Mitglied im VDAR

Gudrun Busch, Uwe Kamswich, Marianne Thiem, Manfred Weber

30 Jahre Mitglied im VDAR

Andre Biessey, Günther Brandt, Benedikt Faßbender-Fiegl, Michael-Sergij Goryanoff, Sylke Ludwig-Jangk, Frank Lukesch, Claudia Pledl, Ines Raabe, Rolf Reutershan, Ulrike Timmermann, Nannette Tychsen, Peter Wiedenhöfft, Jochen Zenglein

25 Jahre Mitglied im VDAR*

Daniela Frank, Ariane Höing, Hubert Lorenz, Silvia Pattinson, Anna Riese, Boris Rothacker, Johannes Schmidt

20 Jahre Mitglied im VDAR

Lydia Lammers, Sabrina Großmüller, Reinhard Harms, Frank Heckenbücker Dr. Thomas Weinberger

10 Jahre Mitglied im VDAR

Ronny Bonk, Claudia Fleißner, Melina Lehmann, Martin Mayer, Stephanie Rank, Julia Rogl und Gerhard Schöningh

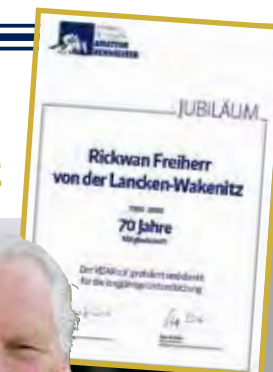
* Verleihung von Ehrenabzeichen Bronze und Gold

70 Jahre VDAR-Mitglied: Rickwan von der Lancken-Wakenitz

Rickwan von der Lancken-Wakenitz lebt in der Lüneburger Heide, reitet noch regelmäßig. Am Telefon nahm er die Glückwünsche gerne entgegen und erzählte uns, „ich erinnere mich sehr gerne an die Zeit des Rennenreitens. Meinen letzten Ritt führte ich während meiner Hochzeitsreise 1962 in Madrid siegreich aus. Da ich mich danach beruflich veränderte und sich in meiner Nähe kein Rennstall befand, wo ich in der Morgenarbeit reiten konnte, beendete ich meine Amateur-Karriere.

Rickwan Freiherr von der Lancken-Wakenitz, der erste deutsche Europameister der Fegentri 1959 (Flach und Hindernis) und fünffache Champion der Amateur-Rennreiter (1953 bis 1955, 1957 und 1958) ist seit 70 Jahren Mitglied im Verband Deutscher Amateur-Rennreiter.

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank!



*Rickwan von der Lancken-Wakenitz ist
fünffacher Amateur-Champion und
der erste deutsche Europameister der
Fegentri*



Amateur-Rennreiterinnen 2020

	Flachritte Inland	Flachsiege Inland	Flachsiege Ausland	Gesamt- siege	Championats- Punkte
Janina Boysen	30	4	0	4	4
Olga Laznovska	15	4	0	4	4
Laura Giesgen	45	3	0	3	3
Helen Böhler	71	2	12	14	2
Sarah Biessey	17	2	0	2	2
Sarah Scholl	13	2	0	2	2
Alina Meyer	5	1	0	1	1
Berit Weber	4	1	5	6	1
Christin Barsig	10	1	0	1	1
Lize H.W. Dieteren/NL	7	1	0	1	1
Naomi Heller/Schweiz	22	1	0	1	1
Selina Ehl	2	1	0	1	1
Lara Le Geay/FR	2	0	1	1	0
Marie Rollando/FR	2	0	1	1	0
Gesamt	453**	23	19	42	23

*= alle Ritte von Amateur-Rennreiterinnen in Deutschland, auch im Ausland lizenzierter Reiterinnen

**= Ex-Amateur-Rennreiterin

Statistik 2020

Monat	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Ges.
Siege in Amateur-Rennen													
Flachrennen (Inland)	2	2	1	0	0	1	2	2	6	5	0	0	21
Hindernisrennen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Siege in Jockey-Rennen													
Flachrennen (Inland)	2	1	0	0	0	0	2	4	2	5	0	0	16
Hindernisrennen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auslandssiege	1	0	0	0	0	0	1	3	2	3	2	2	16
Gesamt	5	3	1	0	0	1	5	9	10	13	2	2	53

Amateur-Rennreiter 2020

	Flachritte Inland	Flachsiege Inland	Flachsiege Ausland	Gesamt- siege	Championats- Punkte
Kevin Woodburn	21	3	0	3	3
Vinzenz Schiergen	49	3	4	7	3
Leon Wolff	10	2	0	2	2
Marc Timpelan	29	1	0	1	1
Rens P. Verberkt/NL	13	1	0	1	1
Kevin Braye/FR	5	1	0	1	1
Ronny Bonk	7	1	0	1	1
Damien Artu/FR	5	0	1	1	0
Cesare Alonso/ESP	1	1	0	1	1
Walter Maurer	1	1	0	1	1
Gesamt	154*	14	5	19	14

*= alle Ritte von Amateur-Rennreitern in Deutschland, auch im Ausland lizenzierter Reiter

Mitglieder

Stichtag je 31.12.	2017	2018	2019	2020
Mitglieder	465	474	477	462
davon weiblich	unbek.	unbek.	252	248
davon männlich	unbek.	unbek.	225	214
Ehrenmitglieder	8	8	9	9
Beitragsfreie Mitglieder	10	9	9	9
Lizenzierte Mitglieder	59	58	67	65
davon weiblich	38	43	46	57
davon männlich	12	13	9	8
Mitglieder mit Ritten	50	56	55	45
Neue Mitglieder	31	48	49	16
Austritte	33	39	46	31
davon verstorben	2	3	5	1
davon unbek.verz./ausgeb.	20	18	19	15



Amateur-Rennen 2020

Rennbahn	Flach
Dortmund	6
Köln	5
Magdeburg	4
Baden-Baden	3
München	2
Mülheim	1
Gesamt	21

Siege in Amateur- und Jockeyrennen

	2017	2018	2019	2020
Siege in Deutschland gesamt	155	123	100	37
in Amateur-Rennen	50	48	46	21
in Jockey-Rennen	105	75	54	16
davon in Hindernisrennen	0	1	0	0
davon in Flachrennen	155	122	100	37
Deutsche Siege im Ausland	8	18	8	16

Zweite Amateur-Teamwertung

Team pferdewetten gewann die zweite Amateur-Teamwertung! Je fünf Amateur-Reiterinnen und Reiter wurden zu Beginn des Jahres auf die Teams verteilt. Mit dem weiteren Corporate Partner RaceBets konnten die Aktiven auf sechs Teams verteilt werden. Nach

bestandener Amateur-Prüfung und ab der sechsten neuen Lizenz, wurden die Teams mit den Nachwuchs-Amateuren ergänzt. Corona-bedingt war eine Pause zu überbrücken, doch fanden dankenswerter Weise 20 Amateur-Rennen, (sowie ein Fegentri Ren-

nen - ohne Teamwertung) statt.

Die Reiter/innen des siegreichen Teams waren Olga Laznovska, Susanne Rose, Stephanie Rank, Janine Schmitt und Kevin Woodburn. Alle Teams und deren Reiter drucken wir mit ab, die jeweils aktuelle Wertung kann auf der

Internetseite des Verbandes und regelmäßig in der Sport-Welt verfolgt werden. Die Ehrung des Sieger-Teams mit dem dazugehörigen Corporate Partner ist für die Mitgliederversammlung am 4. September in Iffezheim fest eingeplant. Herzlichen Glückwunsch!

Amateur-Teamwertung 2020

101 Punkte

Team pferdewetten

Olga Laznovska
Susanne Rose
Stephanie Rank
Janine Schmidt
Kevin Woodburn
Sarah Scholl

pferdewetten.de

94 Punkte

Turfsand M4-Team

Helen Böhler
Janina Boysen
Marie Gast
Lusia Stuedle
Till Straßmeier
Alina Schubert

TURFSAND M4

80 Punkte

Team Röttgen

Silke Brüggemann
Claudia Fleißner
Sina-K. Müller
Vinzenz Schiergen
Jessica Straßmeier
Marie Hannibal

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG

47 Punkte

Team RaceBets

Lea Achtermann
Larissa Bieß
Sarah Biessey
Saskia Müller
Marc Timpelan
Christin Barsig

RACEBETS

36 Punkte

Team Wettstar

Ronny Bonk
Selina Ehl
Silvia Pattinson
Ulrike Timmermann
Rebekka Wagner
Nancy Luft

WETT STAR

11 Punkte

Team HW

Janine Beckmann
Michelle Blumenauer
Laura Giesgen
Swen Straßmeier
Patricia Tepper
Fredericke Strahl

H W

Mehl-Mülhens-Stiftung
(Partner seit 2018)
Team Röttgen

Hydro-Wacht GbR
(Partner seit 2018)
Team HW

Wettstar
(Partner seit 2019)
Team Wettstar

Turfsand M4
(Partner seit 2019)
Turfsand M4-Team

pferdewetten.de
(Partner seit 2019)
Team pferdewetten

RaceBets.com
(Partner seit 2020)
Team RaceBets

Das Turfsand M4-Team führte die Wertung im Wechsel mit dem Team pferdewetten an, doch kassierte das Team pferdewetten im vorletzten Amateurrennen am 18. Oktober in Baden die Punkte für der Erst- und Zweitplatzierten, nämlich Olga Laznovska und Susanne

Rose. Die anderen vier Teams hatten jeweils einen siegreichen Reiter, wovon das Team Röttgen mit zahlreichen Platzierten noch guter Dritter wurde.



Amateur-Serien in Deutschland

Im Jahresplan 2020 waren wieder 46 Rennen für Amateur-Rennreiter und Reiterinnen ausgeschrieben, mit Ausbruch der Pandemie und dem Reitverbot für unsere aktiven Mitglieder wurden 21 Amateur-Rennen ausgetragen.

Diese Prüfungen sind die Basis für jeden neuen Amateur, der nach erfolgreich absolviertem Lehrgang und Prüfung sowie Erhalt der Lizenz insgesamt 15 Ritte in Amateur- oder F-Rennen absolviert haben muss, um sich in den Jockeyrennen zu profilieren. Dank an die Veranstalter und die Sponsoren der Amateur-Serien, mit lukrativen Ehrenpreisen und Wertgutscheinen für die Sieger und Platzierten.

Wir stellen die Serien, in alphabetischer Reihenfolge vor, beginnend mit dem Kölner VERO-Amateur-Preis (5 Läufe), der Sport-Welt

Amateur-Trophy (5 Läufe) und der Wintermeisterschaft (6 Läufe).

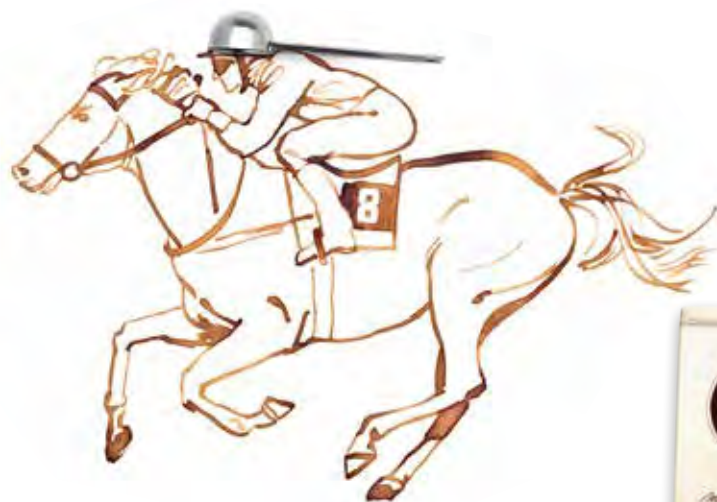
Der Bayerische Amateur-Champion wurde bei zwei Läufen vom dortigen Verband nicht gekührt. Ein Minimum von drei Wertungsläufen sind Voraussetzung. Nicht unerwähnt möchten wir lassen, dass Christin Barsig in den beiden stattgefundenen Läufen mit einem Sieg und einem zweiten Platz, mit 12 die meisten Punkte erzielt hat.

Die Wertung des Mehl-Mühlhens-Nachwuchspreises, in dem Amateur, Azubis und Berufs-Rennreiter gegeneinander antreten, folgt den reinen Amateur-Serien.

Das Wettstar Turf-Championat Südwest und der Wettstar Junior-Cup Südwest, fanden nicht statt.

so mild kann anregend sein.

100% mild. 100% koffein.



Schonend verfeinert
IDEE KAFFEE von Darboven

Dank der Darboven Dampfveredelung mit reinem Wasserdampf bietet IDEE KAFFEE milden Genuss bei vollem Koffeingehalt.

IDEE-KAFFEE.com



Breeder's Cup-Siegerin aus seiner direkten Mutterlinie:

AUNT PEARL 1. im Breeder's Cup Juvenile Fillies Turf, 6. Nov. 2020, **Gr. 1**

BRAMETOT

Decktaxe: 5.000 €
(zahlbar 01.10.) Lebendfohlengarantie

TOP RATED 3YR OLD MILER IN FRANCE
TOP RATED 3YR OLD IN FRANCE



Gestüt Ebbesloh
PASSION FÜR GENERATIONEN

Mönkeweg 73 • 33334 Gütersloh •
Tel.: 05204 22 58 • www.ebbesloh.de

Kölner VERO Amateur-Pokal



Die Ehrung der VERO-Sieger (v.li.): Philipp Hein (VDAR Vorstand & Geschäftsführer Kölner Renn-Verein), Eugenio Passetti mit dem Siegerpokal für die nicht anwesende Olga Laznovska, Lize Dieteren, Laura Giesgen, Silke Brüggemann, Daniela Bender (Leiterin Nachhaltigkeit & Umwelt bei VERO) und Roland Schierstädt (VDAR Landesvertreter NRW)

Seit sechs Jahren fester Bestandteil in Köln ist der VERO Amateur-Pokal, dem der Miro Amateur-Pokal voraus ging. Gewonnen wurde diese Serie wieder von Olga Laznovska, die hier bereits 2019, 2017, 2015 und 2010 gewann. Olga gewann mit 55 Punkten durch zwei Siege auf der fünfjährigen Parmenter. Punktgleich ist die in den Niederlanden lizenzierte Lize Dieteren auf dem zweiten Platz, den laut



der VERO Regeln bei Punktgleichheit das Los entscheidet.

Ebenfalls durch Losentscheid wurde Laura Giesgen mit 40 Punkten Dritte. Laura gewann bei vier Ritten, den dritten Lauf auf der von ihr trainierten Sea Tea Dea. Silke Brüggemann erreichte durch Platzierungen ebenfalls 40 Punkte und den 4. Platz, alle Reiter mit Punkten finden Sie auf Seite 54.

Die Sieger im VERO Amateur-Pokal 2020

Datum	Pferd	Reiter/in	Trainer/in	Besitzer/in
29.06.	Sensible Friend	Lize Dieteren*	Andries Mulder/NL	AM Horse Racing Ltd./NL
18.07.	Parmenter	Olga Laznovska	Anja Kleffmann	Anja Kleffmann
01.08.	Sea Tea Dea	Laura Giesgen	Laura Giesgen	Ulrich Giesgen
27.09.	Parmenter	Olga Laznovska	Anja Kleffmann	Anja Kleffmann
11.10.	Lottaria	Janina Boysen	Elfi Schnakenberg	Stall OTW



vero vertritt die Interessen von rund 600 Mitgliedern aus der Bau- und Rohstoffindustrie. Wir schaffen für die Branche die bestmöglichen Rahmenbedingungen, damit nachhaltig und effizient gearbeitet werden kann.

www.vero-baustoffe.de

WIR PACKEN HERAUSFORDERUNGEN AN.
Organisiert. Engagiert. Nachhaltig.





Olga Laznovska bei ihrem zweiten Sieg in Köln auf Parmenter am 29. September

VERO Amateur-Pokal

Rang	Reiter/in	1.	2.	3.	Start-Pkt.	Gesamt
1	Olga Laznovska	40			15	55
2	Lize H.W.Dieteren	20	10	5	20	55
3	Laura Giesgen	20			20	40
4	Silke Brüggemann		10	10	20	40
5	Janina Boysen	20			10	30
6	Marie Gast				20	20
	Vinzenz Schiergen		10		10	20
	Ulrike Timmermann				20	20
	Rens P. Verberkt			5	15	20
10	Sarah Biessey				15	15
	Hellen Böhler				15	15
	Chiara D'heur		10		5	15
	Alexandra Deczki		10		5	15
	Marie Hannibal				15	15
	Luisa Steudle			5	10	15
16	Sarah Scholl				10	10
	Sascha Stappaerts				10	10
	Marc Timpelan				10	10
19	je 5 Punkte: Lena Achtermann, Janine Beckmann, Larissa Bieß, Ronny Bonk, Stephanie Rank, Alina Schubert, Valentina Stefutti, Berit Weber und Kevin Woodburn					



Familienfreude nach Sea Tea Dea's Sieg in Köln unter Laura Giesgen mit Schwester Carina am Führzügel und Vater Uli

ERFOLG VON GRUND AUF



Turf-Boden G15

als Untergrund für Grasrennbahnen, zeichnet sich durch Griffigkeit, Wasserdurchlässigkeit und Elastizität aus

Pferdesand M1

als Oberschicht für Trabrennbahnen, Laufflächen, Abreit-, Dressur-, Westernreit- und Springplätze sowie Reithallen mit gemischter Nutzung

Turfsand M4

für Laufflächen im Außengelände, wie Trainingsbahnen im Galopprenn-, Military- und Distanzsport, sowie Sandkoppeln und Winterauslauf



Baustoffrecycling
Naturbaustoffe
Rohstoffmanagement

Sport-Welt Amateur-Trophy 2020

Platz	Reiter/in	1	2	3	4	5	Gesamt
1	Vinzenz Schiergen			10	6		16
1	Kevin Woodburn	10		6			16
3	Janina Boysen		10		4		14
4	Susanne Rose		6			6	12
4	Ulrike Timmermann	6	2			4	12
6	Ronny Bonk	1			10		11
7	Olga Laznovska					10	10
8	Marc Timpelan	4		4			8
9	Silke Brüggemann		4		2		6
10	Helen Böhler	2			1		3
10	Berit Weber*		1			2	3
12	Alexandra Deczki			2			2
13	Swen Straßmeier					1	1
13	Janine Schmidt			1			1

* im Ausland lizenzierte Reiter/innen

Platz	Trainer/in*	1	2	3	4	5	Ges.
1	Ira Ferentschak		10	6			16
1	Frank Fuhrmann	2	10	4			16
1	Gunter Richter	10	6				16
4	Rainer Busch	6			6		12
5	Anna Schleusner-Fruhriep	1		10			11
6	Helga Dewald				10		10
7	Elfi Schnakenberg	6	1				7
8	Sarah Hellier	2			4		6
9	Dirk Lüker	4			1		5
10	Marc Timpelan		4				4
	Pavel Vovcenko	4					4
12	Manfred Weber	1			2		3
13	Dr. Andreas Bolte			2			2
	Günter Lentz		2				2

Platz	Besitzer/in*	1	2	3	4	5	Ges.
1	Stall Erzgebirge	10		6			16
1	Doris B. Gölz			10	6		16
3	Heiko Hoffmann u. Hendrik Reichert	6			6		12
4	Volker Schleusner	1			10		11
5	Detlef Jakobs					10	10
	Stall MaMö	10					10
7	Stall Brockenblick	6					6
	Sarah Hellier	2			4		6
9	Dirk Lüker	4				1	5
10	Stall Nightflowers				4		4
	Stall Steintor	4					4
	Frank D. Timpelan			4			4
13	Stall Advokat	1			2		3
14	Stall Blue Sky	2					2
	Sören Müller		2				2
	Christian Schröder			2			2
17	Diana Schmidt			1			1
	Stall Surfin Bird				1		1

Sport-Welt Amateur-Trophy



Die Siegerehrung der Sport-Welt Amateur-Trophy 2020, von links: Guido Göbel (Sport-Welt Leitung Ressorts Sport, Wetten und TV), Janina Boysen, Vinzenz Schiergen, Frank Fuhrmann und Katja Warmbier

In diesem Jahr gab es fünf Läufe der Sport-Welt Amateur-Trophy, die bereits zum zwölften Mal ausgetragen wurde. Vinzenz Schiergen und Kevin Woodburn teilten sich den Sieg. Beide gewannen einen Lauf und wurden einmal Zweiter, was bei der durch Corona und dem Reiterverbot der Amateure je 16 Punkte brachte. Vinzenz gewann diese Serie nach 2018 bereits das zweite mal, während Kevin Woodburn erstmals auf dem Treppchen

Sport-Welt
DIE DEUTSCHE GALOPPSPORTZEITUNG

stand. Ebenso Janina Boysen, die sich über den dritten Platz freuen konnte.

In der Sport-Welt Amateur-Trophy erhalten

nicht nur die Reiter, sondern auch die beiden punktbesten Trainer und der punktbeste Besitzer Preise. Auch diese Preise wurden geteilt. Bei den Trainer durch drei: Ira Ferentschak, Frank Fuhrmann und Gunter Richter. Bei den Besitzern waren mit 16 Punkten Stall Erzgebirge und Doris B. Gölz die Gewinner.



Den Finallauf erkämpften sich Olga Laznovska und Porcupine Creek



Ronny Bonk freut sich auf Herr Juergensen über seinen achten Lebenstreffer beim 4. Lauf der Sport-Welt Amateur-Trophy in Mülheim

Kevin Woodburn gewinnt auf der Schimmelstute Kölner Kimberley den ersten Lauf der Sport-Welt Amateur-Trophy in Magdeburg, vor Good Will (nicht im Bild erfasst) und Shannen (schw.Kappe) unter Marc Timpelan



Im Ziel ist Rateel unter Janina Boysen noch eine Nase im Vorteil vor Think Twice (Nr. 6 Susanne Rose), Dritter wird Stanley Daley (Silke Brüggemann)



Vinzenz Schiergen gewinnt auf Power General den 3. Lauf der Sport-Welt Trophy, vor Kölner Kimberley (Kevin Woodburn) und Torqueville (rote Kappe, Marc Timpelan)

Sport-Welt Amateur-Trophy 2020

Lauf	Datum	Ort	Pferd	Reiter/in	Trainer/in	Besitzer/in
1	31.07.	Magdeburg	Kölner Kimberley	Kevin Woodburn	Gunter Richter	Stall Erzgebirge
2	11.09.	Baden-Baden	Rateel	Janina Boysen	Frank Fuhrmann	Stall MaMö
3	12.09.	Magdeburg	Power General	Vinzenz Schiergen	Ira Ferentschak	Doris B. Gölz
4	14.10.	Mülheim	Herr Juergensen	Ronny Bonk	Anna Schleusner-Fruhriep	Volker F. Schleusner
5	18.10.	Baden-Baden	Porcupine Creek	Olga Laznovksa	Helga Dewald	Detlef Jakobs

Wintermeisterschaft der Amateure



Von links: Rieke Weber (VDAR Vorstandsmitglied), Helen Böhler, Katja Warmbier, Janina Boysen, Andreas Tiedtke (Präsident Dortmunder Rennverein) und Vinzenz Schiergen bei der Ehrung der Wintermeister 2019/20



Auch im letzten Lauf feierte eine Amateur-Rennreiterin den ersten Sieg: Sarah Scholl nach ihrem Treffer mit Soryu, am Führzügel Thomas Ehl

Der ersten Lauf der Wintermeisterschaft 2019/20 ist der erste Lebenssieg von Christin Barsig auf Big Panther



Bereits zum 17. mal wurden im Winter die besten Amateure gekürt. Sechs Rennen fanden in Dortmund statt, herzlichen Dank für die Austragung der Rennen! Der Shooting-Star Helen Böhler gewann mit 16 Punkten, vor Janina Boysen und Vinzenz Schiergen.

Noch einmal zu Helen, die 22jährige gewann 14 Rennen, davon „nur“ zwei in Deutschland, wovon ihr der Sieg auf Archie's Sister den ersten Sieg in einer Amateur-Serie brachte.

Zwei Nachwuchs-Amateuren gelang der erste Lebenssieg in der Wintermeisterschaft: Christin Barsig auf Big Panther und Sarah Scholl auf Soryu.

Wintermeisterschaft der Amateure

Rang	Reiter/in	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Gesamt
1	Helen Böhler			2	10	4		16
2	Janina Boysen	4				10		14
3	Vinzenz Schiergen			6		2	4	12
4	Ulrike Timmermann	2	4		4		1	11
5	Christin Barsig	10						10
	Naomi Heller		2		6		2	10
	Sarah Scholl						10	10
	Rens Verberkt		10					10
	Kevin Woodburn			10				10
10	Marc Timpelan	6				1		7
11	Silke Brüggemann		6					6
	Marie Gast					6		6
	Luisa Steudle						6	6
14	Alina Schubert			4				4
15	Leon Wolff				2			2
16	Lea Achtermann				1			1
	Chiara D'heur				1			1
	Laura Giesgen	1						1
	Nancy Luft		1					1

Wintermeisterschaft der Amateure 2019/2020

Lauf	Datum	Rennbahn	Pferd	Reiter/in	Trainer/in	Besitzer/in
1	29.12	Dortmund	Big Panther	Christin Barsig	Claudia Barsig	Christin Barsig
2	05.01.	Dortmund	Mod	Rens Verberkt*	Lucien v. d. Meulen	The Dutch Master Stables/NL
3	27.01.	Dortmund	Wikileaks	Kevin Woodburn	Sarah Weis	Stall Puritan
4	16.02.	Dortmund	Archie's Sister	Helen Böhler	Frank Fuhrmann	Stall Blue Sky
5	23.02.	Dortmund	Archie's Sister	Janina Boysen	Frank Fuhrmann	Stall Blue Sky
6	01.03.	Dortmund	Soryu	Sarah Scholl	Selina Ehl	Selina Ehl

Nachwuchsförderpreis der Mehl-Mülhens-Stiftung

Wir gratulieren den Profi-Nachwuchsreitern Leon Wolff (der als Amateur startete), Sean Byrne und Robin Haedens zum Förderlehrgang in Newmarket. Corona bedingt fand der Züchertreff online statt und dort bedankten sich die Gewinner per Videobotschaft für diese Möglichkeit.

Auf Platz vier dieser Nachwuchs-Serie landete mit 10 Punkten Laura Giesgen.

Seit 2015 ermöglicht die Mehl-Mülhens-Stiftung Nachwuchs-Reitern eine einwöchige Förderung in Newmarket.



oben Robin Haedens auf Nextwave



Leon Wolff, nach seinem Sieg auf All my Love mit Frank Dorff (Röttgens Gestütsleiter) Kai Schirmann (Leiter der Jockeyschule) Trainerin Sarka Schütz und Frank Brieskorn

Nachwuchsförderpreis der Mehl-Mülhens Stiftung 2020

Lauf	Datum	Rennbahn	Pferd	Reiter/in	Trainer/in	Besitzer/in
1	05.09.	Baden-Baden	Heart Ahead	Sean Byrne	John D. Hillis	Jeanette Spratter u.a.
2	13.09.	Baden-Baden	Sea Tea Dea	Laura Giesgen	Laura Giesgen	Ulrich Giesgen
3	18.10.	Baden-Baden	All My Love	Leon Wolff	Sarka Schütz	Karin Brieskorn
4	18.10.	Baden-Baden	Nextwave	Robin Haedens	Axel Kleinkorres	Stall GHB



Die MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG fördert den reiterlichen Nachwuchs mit der VDAR-Corporate Partnerschaft und dem Nachwuchsförderpreis!



Rang	Reiter/in	Status	1. Lauf: 5. September Baden-Baden		2. Lauf: 13. September Baden-Baden		3. Lauf: 18. Oktober Baden-Baden		Endlauf: 18. Oktober Baden-Baden		Punkte Gesamt
			Punkte Platzierung	Punkte Reitweise	Punkte Platzierung	Punkte Reitweise	Punkte Platzierung	Punkte Reitweise	Punkte Platzierung	Punkte Reitweise	
1	Leon Wolff	Azubi bei Peter Schiergen	4	4		2	5	5	3	4	27
2	Sean Byrne	Azubi bei John Hillis	5	5	3	3					16
3	Robin Haedens	Berufs-Rennreiter in BEL	1	2					5	5	13
4	Laura Giesgen	Amateur-Rennreiterin			5	5					10
5	Niazi Ismail	Berufs-Rennreiter				1	3	4			8
6	Amina Mathony	Azubi bei Yasmin Almenröder					4	3			7
	Maïke Riehl	Berufs-Rennreiterin							4	3	7
8	Shuichi Terachi	Azubi bei Michael Figge	3	3							6
9	Sophie Chuette	Berufs-Rennreiterin in FR			4						4
	Lilli-Marie Engels	Azubi bei Dominik Moser					2	2			4
	Sarah Biessey	Amateur-Rennreiterin							2	2	4
12	Saado Alsayed	Azubi bei Chr.v.Recke			2						2
	Helen Böhler	Amateur-Rennreiterin					1	1			2
	Rebekka Wagner	Amateur-Rennreiterin							1	1	2
15	Marissa Potters	Amateur-Rennreiterin		1							1
	Michaela Malacova	Berufs-Rennreiterin in CZE			1						1

Zu reiten von Auszubildenden sowie Reitern mit weniger als 50 Siegen, die das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Wertung des Nachwuchsförderpreis ist wie folgt aufgeteilt: Wertung der Platzierung: Sieg 3 Punkte, 2. Platz 2 Punkte, 3. Platz 1 Punkt Wertung der Jury: 5 - 4 - 3 - 2 - 1. Hier wird das Auftreten vor/während und nach dem Rennen bewertet, besonderes Augenmerk gilt hier der Reitweise. Alle Wertungen zusammen ergeben eine Gesamtpunktzahl. Die besten drei Reiter/innen werden während des Züchertreffs auf Gestüt Röttgen geehrt und erhalten jeweils einen Aufenthalt in der englischen Jockeyschule (British Racing School).

Reiter gesucht...



Sie suchen einen Amateur-Rennreiter/in?

Hier führen wir alle aktuell lizenzierten Amateur-Rennreiter/innen mit Siegzahlen, niedrigstem Gewicht und Infos auf

www.amateurrennsport.de/aktive/reiter/all

Nachwuchs gesucht – Bist Du das nächste Supertalent?

Info-Hotline:
0700 - GALOPPER
0700 - 42567737

Bist Du zwischen 14 und 25 Jahren und begeistert vom Rennsport?

Möchtest Du selbst an Rennen teilnehmen oder Dein Pferd im Rennen sehen?

Dann setze Dich umgehend mit uns in Verbindung.

Auf www.werde-jockey.de findest Du Infos zu unserem Projekt.

Kontakt: **Birgit Nikolaus**
Mobil: **0177 897 51 15**
E-Mail: **birgit.nikolaus@t-online.de**
www.werde-jockey.de

© www.sosmedien.de



Verband Südwestdeutscher Rennvereine e.V.

Südwest-Renntermine



29.08. - 05.09. Große Woche Iffezheim		2021	
So 29.08.	Iffezheim	So 26.09.	Mannheim
Mi 01.09.	Iffezheim	Fr 01.10.	Honzrath
Sa 04.09.	Iffezheim	15.10. - 17.10. Sales & Racing Festival	Iffezheim
So 05.09.	Iffezheim	Fr 15.10.	Iffezheim
Sa 11.09.	Zweibrücken	So 17.10.	Iffezheim
Sa 18.09.	Saarbrücken	Sa 23.10.	Mannheim



www.suedwest-verband.de

Verband Südwestdeutscher Rennvereine e.V.
Geschäftsstelle: Rhode-Island-Allee 73 • 76149 Karlsruhe
E-Mail: info@suedwest-verband.de





Deutsche Amateur-Siege im Ausland

*Rekordverdächtig: Zwölf
Auslandssiege in einem Jahr für
Helen Böhler, sie gewann in Mons
(8 x), Duindigt, Waregem (2 x) und
Fontainebleau (auf Nightdance Man,
Bild links)*

Mit 16 Auslandssiegen haben zwei unserer Amateure gezeigt, dass sie trotz Reitverbots im Inland auch auswärts siegen können und wollen. Zu diesen 16 Siegen kommen weitere acht Amateur-Siege auf in Deutschland trainierten Pferden und da wir diese nicht unerwähnt lassen möchten, führen wir diese im Text mit auf.

Ein Duzend hiervon gewann Helen Böhler, die von Sieg zu Sieg ritt. Die 22jährige, die seit 2014 Rennen reitet und die bis zu dieser Saison sechs Siege erzielte, ist so etwas wie der Shooting Star bei den Amateur-Rennreiterinnen. Ihr gelangen Siege für hiesige Trainer im Ausland, für Andreas Suborics, bei dem sie in der Morgenarbeit ausreitet und

DEINE WETTE. DEIN TRIUMPH.

So packend ist pure Tradition:
Erlebe Pferderennen live und fiebere mit.



WETTSTAR.de

**WETT
STAR**





Vinzenz Schiergen holt 2020 vier Auslandsiege, hier der Sieg auf Justin in Dielsdorf (Schweiz)

für Markus Waldemar Falk. Mit einem kurzen Kopf Vorteil gewann sie auf Nightdance Man (Andreas Suborics) ein Verkaufsfrennen in Fontainebleau über 2600 Meter. Der letzte Treffer des Jahres dann für Markus W. Falk auf Romantic Angel über 900 Meter. Drei Siege gelangen Helen für die belgische Trainerin Nancy Vermeulen, je zwei für Naomi Asselmann und Mario Bouckaert, je einen für Angelo Floryn und Niels Lantsoght, die ebenfalls in Belgien trainieren. Der in Deutschland bestens bekannte Roy van Eck (erzielte als Amateur von 2015 bis 2019 neun Siege) trainiert Petit Norman in



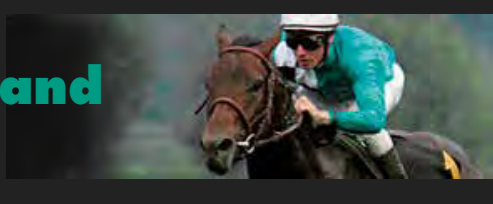
Helen Böhler siegt in Duindigt auf Petit Norman, Vinzenz Schiergen (r.) war auf Ursus in Deauville erfolgreich

den Niederlanden, mit dem Helen im Juli in Duindigt erfolgreich war. Vier Auslands-Siege gelangen Vinzenz Schiergen, ein Freundschafts-Rennen der Fegentri in Waregem auf Lie Hie für Trainer Mario Bouckaert aus Belgien. Zweimal gewann der fünffach Champion der Amateur-Rennreiter für Hella Sauer in Frankreich und seinen siebten und letzten Sieger des Jahres 2020 ritt Vinzenz in der Schweiz, gewann dort mit Justin für Claudia Erni. Unser Mitglied Berit Weber, die mittlerweile in Frankreich lebt und dort lizenziert ist, gewann fünf Rennen auf in Deutschland trainierten Pferden. Zwei für ihren Vater Manfred Weber und je einen Treffer für Michael Figge,



Galopp Club Deutschland

Mehr sehen, mehr erleben...



Erleben Sie den faszinierenden Rennsport hautnah!

Mit vielen Gleichgesinnten sind Sie bei den eigenen Galopprennen ... und geteilte Freude ist doppelte Freude!



Rennbahnstraße 154, 50737 Köln
Tel.: 0221 741939
www.galoppclub-deutschland.de

Wolfgang Gülcher und Andreas Wöhler. Wolfgang Gülcher schenkte ein weiteres mal das Vertrauen einem Amateur, Damien Artu gewann in Vittel für den in Iffezheim beheimateten Trainer. Lara Le Geay und Marie Rolando gewannen auch für „Iffzer“ Trainer, Erstgenannte für Gordon Batistic, Marie Ro-

lando für Miroslav Rulec. Die Tabelle mit den Auslandstreffern unserer Mitglieder haben wir mit zwei Spalten erweitert und drucken hier nun auch die Trainer und Besitzer mit ab und bedanken uns für das Vertrauen, welches immer wieder den Amateuren geschenkt wird.

Auslandssiege 2020

Datum	Ort	Reiter/in	Pferd	Trainer	Besitzer
23.01.	Mons	Helen Böhler	Never Caught	Naomi Asselmann/BEL.	Naomi Asselmann/BEL.
19.07.	Duindigt	Helen Böhler	Petit Norman	Roy van Eck/NL	Roy van Eck/NL
01.08.	Deauville	Vinzenz Schiergen	Ursus	Hella Sauer	Stall Laurus
03.08.	Waregem	Helen Böhler	Sagehope	Angelo Floryn/BEL.	Rennstall Floryn/Bel.
09.08.	Montier-En-Der	Berit Weber*	Zephir	Manfred Weber	Stall Allegra
10.08.	Clairefontaine	Vinzenz Schiergen	Frosty Bay	Hella Sauer	Stall Laurus
31.08.	Waregem	Vinzenz Schiergen	Lie Hie	Mario Bouckaert/BEL.	Sofean Ghys/Bel.
31.08.	Waregem	Helen Böhler	L'Assaut Six	Naomi Asselmann/BEL.	Naomi Asselmann/BEL.
13.09.	Evreux	Berit Weber*	Legal Rights	Andreas Wöhler	Gestüt Ebbesloh
14.09.	Mons	Helen Böhler	Tylery Wonder	Nancy Vermeulen/BEL.	Nancy Vermeulen/BEL.
20.09.	Fontainebleu	Helen Böhler	Nightdance Man	Andreas Suborics	Stall Subi & Friends
24.09.	Lyon-Parilly	Berit Weber*	Tornaldo	Manfred Weber	Stall Belar-Grande
13.10.	Mons	Helen Böhler	Deduce	Nancy Vermeulen/BEL.	Nancy Vermeulen/BEL.
13.10.	Mons	Helen Böhler	Barbados Bog	Mario Bouckaert/BEL.	Sofean Ghys/Bel.
25.10.	Nancy	Berit Weber*	Sound Speed	Wolfgang Gülcher	Sonja Gülcher
25.10.	Dielsdorf	Vinzenz Schiergen	Justin	Claudia Erni/Schweiz	Stall Black Point/SWI
08.11.	Le Croiche Laroche	Berit Weber*	Jacksun	Michael Figge	Ecurie Premiere Classe
12.11.	Mons	Helen Böhler	Kings Lyn	Mario Bouckaert/BEL.	Sofean Ghys/Bel.
12.11.	Mons	Helen Böhler	Black Isle Boy	Nancy Vermeulen/BEL.	Nancy Vermeulen/BEL.
10.12.	Mons	Helen Böhler	Romantic Angel	Markus Waldemar Falk	Markus Waldemar Falk
10.12.	Mons	Helen Böhler	What Secret	Niels Lantsoght/BEL.	Laura Haaze/Bel.

* im Ausland lizenziert und Mitglied im VDAR



Hydro-Wacht GbR
Wasser- & Tiefbau

August-Bebel-Straße 64
39175 Gerwisch
fon: 03 92 92 / 66 40
www.hydro-wacht.de



Ein Fegentri-Jahr ohne General Assembly

Das Fegentri-Jahr startete für die Ladies in Martinique und Laura Giesgen reiste für Deutschland dorthin. Allerdings gab es dort zu wenige Starter im Fegentri-Rennen, so dass die 26-Jährige keinen Ritt im Fegentri-Rennen hatte. Es waren am Ende zu wenig Pferde im Feld, so dass sie bei der Auslosung leider leer ausging. Dies gilt



auch für die Reiterinnen aus Tschechien und der Schweiz. Sehr schade. Ein kleiner Trost für Laura und Tereza Grbavcicova gab es, denn sie hatten jeweils einen Ritt in einem der Profirenennen im Rahmenprogramm. Die weiteren Rennen fielen wegen der Pandemie aus.

Das Board der Fegentri beschloss, wegen Corona weder die Jahreshauptversammlung, die so genannte General Assembly, noch weitere Weltmeisterschaftsläufe abzuhalten. Wegen der Reise-Verbote durchaus sinnvoll. Dennoch fand eine kleine Freundschaftsserie mit fünf Läufen statt, darunter ein Lauf in Baden-Baden.

Dieser fand am 6. September mit der freundlichen Unterstützung des Ehepaars Hacker statt. Bereits zum siebten Mal unterstützten Regina und Andreas Hacker ein Fegentri-Rennen (meist für Damen ausgeschrieben)

mit einer großzügigen Spende. In diesem Jahr wurde dieses als Preis von Georgenthal / Thüringer Wald - Longines Fegentri Friendly Series benannt.

Ursprünglich folgten sieben Fegentri-Reiterinnen und -Reiter der Einladung. Zur Starterangabe wurde dann bekannt, dass ein Negativ-Corona-Test aus den

Ländern Frankreich und Spanien vorliegen muss, den Cesar Alonso in Spanien bestand. Der Franzose dagegen meldete sich bereits zur Starterangabe ab, so dass Marc Timpelan noch zu einem Ritt kam. Leider verursachte die Meldung über den Test ein wenig Unruhe, denn Trainer Horst Rudolph liebäugelte mit einem Reiterwechsel und hätte Kevin Woodburn gerne im Sattel gehabt. Aber Cesar Alonso enttäuschte den Trainer nicht, mailte vorab den Test und legte einen tollen Ritt hin. So herrschte bei der Siegerehrung große Freude bei Horst Rudolph, der übrigens seit 63 Jahren Mitglied in unserem Verband ist. Den Lauf in Waregem gewann Vinzenz Schiergen, nachdem der Lauf in Tschechien im eigenen Land blieb. In Deauville wurde ebenfalls der Heimvorteil genutzt, während das Rennen in Ungarn nach Österreich ging.

Longines Fegentri Friendly Series 2020

Tag	Ort	Sieger	Zweiter	Dritter	Starter
06.10.	Baden-Baden	Cesar Alonso ESP (Irukandji)	Laura Giesgen GER (Aorio)	Marc Timpelan GER (Shoemaker)	10
31.08.	Waregem	Vinzenz Schiergen GER (Lie High)	Lize Dieteren BEL (Sri La Frime)	Freddy Tettgb (First Conde)	11
23.08.	Prag	Sabina Mokrosova CZE (Palomina)	Tereza Grbavcicova CZE (Finiga)	Jindrich Fabris CZE (Sea the Night)	7
02.08.	Deauville	Pauline Menges FR (Herr Geist)	Guillaume Viel FR (Danses Cavallieres)	Florent Guy FR (Mont Stelle)	11
19.07.	Budapest	Hana Jurankova (AUT) (Dharma)	Camilla Orlandi ITY (Zvaroska)	Judit Dickinson HUN (Botaniste)	7

Werden Sie Mitglied!



Fördern Sie die Jugend und Ausbildungssituation in Deutschland, werden Sie Botschafter für den Amateur-Rennsport.

Durch Ihre Mitgliedschaft kann der Amateurverband Lehrgänge für junge Reiter veranstalten, den Amateuren nach erfolgreicher Teilnahme und nur fünf Siegen im Rennsattel die Welt des Rennsports nahebringen.

Ein kleiner Beitrag (80 € p.A) mit großer Wirkung!



www.amateurrennsport.de



Das Siegerteam: Irukandji, Jaqueline Laquai, Cesar Alonso und Horst Rudolph

Vor (oben) und nach dem Fegentri Friendly Rennen

Baden-Baden 06. September

Longines Fegentri Friendly Series



Preis von Georgenthal / Thüringer Wald

Dotierung EUR 5.950 € (2.975 - 1.190 - 893 - 595 - 297)

Distanz 2000m

Platz	Reiter	Nation	Pferd	Trainer
1	Cesar Alonso	Spanien	Irukandji	Horst Rudolph
2	Laura Giesgen	Deutschland	Avorio	Sarah Hellier
3	Marc Timpelan*	Deutschland	Shoemaker	Pavel Vovcenko
4	Janina Boysen*	Deutschland	Rateel	Frank Fuhrmann
5	Vinzenz Schiergen*	Deutschland	Royal Roxana	Stefan Richter
6	Jenny Langhard	Schweiz	Epatant	John Warren
7	Tereza Grbavcicova	Tschechien	Medaillon	Wilfried Schütz
8	Luisa Steudle*	Deutschland	Gin Bramble	Frank Fuhrmann
9	Janine Beckmann*	Deutschland	Pancho Villas	Janine Beckmann
10	Alice Bertiaux	Belgien	Gina Hollow	Friedericke Schloms

Abstände: Le. 5¼-K-2¼-4¼-5-1½-2¼-¾-H - Zeit: 2:07,04

Trainer des Siegers: Horst Rudolph

Besitzerin des Siegers: Christa Rudolph

* = nicht nominierte Reiter

DER RACEBETS PRÄMIENCLUB IHRE FREIWETTE FÜR DAS WOCHENENDE



Der RaceBets Prämienclub geht in die Verlängerung und bietet Ihnen auch weiterhin exklusive Angebote für das Wochenende!

Bei einem Einsatz zwischen 50€ - 99,99€ von Montag und Freitag gibt es eine 10€ Freiwette für das Wochenende für Sie!

Bei einem Einsatz zwischen 100€ - 299,99€ von Montag und Freitag gibt es eine 20€ Freiwette für das Wochenende für Sie!

Bei einem Einsatz zwischen 300€ - 999,99€ von Montag und Freitag gibt es zwei 20€ Freiwetten für das Wochenende für Sie!

Bei einem Einsatz von 1.000€ und mehr von Montag und Freitag gibt es vier 25€ Freiwetten für das Wochenende für Sie!

RACEBETS

18+. Angebotszeitraum: 09.08.21 bis 03.10.21. Weitere Infos unter www.RaceBets.de. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB und Bonusbedingungen gelten.

Amateur-Rennreiterinnen, die seit 1935 an der Spitze der erfolgreichen Reiterinnen standen

Jahr	Siege	Jahr	Siege		
1935	Elisabeth Schlaefke	9	1985	Vicky Furler	23
1936	Elisabeth Blume geb. Schlaefke	13	1986	Regina Molenda	27
1937	Elisabeth Blume	10	1987	Monika Blasczyk	22
1938	Margot von Glinski	12	1988	Vicky Furler	17
1939	Elisabeth Blume	6	1989	Regina Molenda	18
1940	Elisabeth von Dewitz	5	1990	Monika Blasczyk	14
1941	Elisabeth Blume	4	1991	Karin Schlick	12
1942	Elisabeth Blume	7	1992	Regina Molenda	26
von 1943 bis 1956 keine Wertung					
1957	Gerda Gaßmann	4	1993	Christa Germann	13
1958	Brigitte Schröter	3	1994	Christa Germann	18
1959	Ulla Kersten	5	1995	Christa Germann	20
1960	Ulla Kersten	4	1996	Jitka Vlasakova	18
1961	Gisela Herzog	6	1997	Kirsten Neumann	16
1962	Ulla Kersten	5	1998	Vanessa Rodenbusch	20
1963	Thesi von Wietersheim	14	1999	Karin Schlick	13
1964	Gisela Herzog	12	2000	Elke Schütz	9
1965	Gisela Herzog	7	2001	Sabrina Schwinn	15
1966	Barbara Küch	9	2002	Julia Will	19
1967	Angelika Stahlberg	9	2003	Nastasja Volz	16
1968	Gisela Herzog	12		Julia Will	16
1969	Hannelore Rabus	12	2004	Melanie Sauer	21
1970	Hannelore Rabus	13	2005	Stefanie Hofer	16
1971	Brigitte Schlagwein	8	2006	Kirsten Schmitt, geb. Neumann	19
1972	Gisela Herzog	5	2007	Stefanie Hofer	19
1973	Gisela Herzog	6	2008	Kirsten Schmitt	14
1974	Gisela Herzog	9	2009	Kirsten Schmitt	26
1975	Helga Dewald	10	2010	Kirsten Schmitt	37
1976	Helga Dewald	9	2011	Kirsten Schmitt	15
1977	Verena Gang	31	2012	Olga Laznovska	18
1978	Monika Blasczyk	26	2013	Silke Brüggemann	24
1979	Monika Blasczyk	16	2014	Lena Maria Mattes	19
1980	Monika Blasczyk	14	2015	Larissa Bieß	15
1981	Petra Simmendinger	14	2016	Larissa Bieß	10
1982	Monika Blasczyk	8	2017	Lilli-Marie Engels	20
	Lydia Zimmer	8	2018	Lilli-Marie Engels	15
1983	Ute Tobien	9	2019	Laura Giesgen	12
1984	Vicky Furler	21	2020	Janina Boysen	4

DRIN DER FISCH!



**100€
GESCHENKT***

**pferdewetten.de
JETZT REGISTRIEREN!**

Amateur-Rennreiter, die seit 1827 an der Spitze

Jahr		Siege	Jahr		Siege
1827	Graf Hahn-Basedow	2	1852	Lt. A. v. Oertzen (Gd.-Drag.)	10
1828	Hr. Apperley-Beaurepaire	4	1853	Lt. Graf G. Lehndorff (3. Kür.)	8
1829	Baron C. v. Maltzahn	1	1854	Baron L. Lüttwitz	12
1830	Lt. Graf Ernst Schlippenbach (2. G. - Ul.)	2	1855	Lt. G. v. Oertzen (2. Gd.-Ul.)	8
1831	Baron C. v. Maltzahn	2		Hr. Holgate	8
1832	Baron C. v. Maltzahn	2	1856	Hr. Holgate	17
1833	Lt. V. Wilamowitz-Möllendorff (Gd. d. C.)	2	1857	Lt. Passow	11
1834	Baron C. v. Maltzahn	2	1858	Graf G. Lehndorff	14
1835	Baron C. v. Maltzahn	2	1859	Graf G. Lehndorff	12
1836	Lt. V. Göllnitz (1. Drag.)	2	1860	Lt. Baron v. Lüttwitz (3. Drag.)	12
1837	Rittm. Baron v. Maltzahn-Cummerow (Gd. d. C.)	3	1861	Graf G. Lehndorff	14
	Lt. v. Wilamowitz-Möllendorff (Gd. d. C.)	3	1862	Graf G. Lehndorff	13
1838	Lt. Graf v. Gneisenau (5. Ul.)	3	1863	Lt. v. Rosenberg (1. Ul.)	21
1839	Lt. v. Hirschfeld (3. Ul.)	4	1864	Lt. v. Rosenberg (1. Ul.)	10
1840	Lt. v. Hirschfeld (3. Ul.)	9		Graf G. Lehndorff	10
1841	Hr. H. Stever-Niekrenz	3	1865	Graf Nic. Esterhazy	17
1842	Hr. U. v. Dewitz-Gr.-Milzow	7	1866	Lt. v. Bülow II (Meckl. Drag.)	8
1843	Hr. v. Gladenstedt-Güstrow	4	1867	Graf Nic. Esterhazy	28
1844	Prinz Peter Biron v. Curland	4	1868	Graf Nic. Esterhazy	17
1845	Prinz Peter Biron v. Curland	4	1869	Lt. v. Bülow (Meckl. Drag.)	9
1846	Baron v. Wilamowitz-Möllendorff-Meesendorf	3	1870	Lt. v. Bülow 1 (Meckl. Drag.)	9
1847	Baron v. Wilamowitz-Möllendorff-Meesendorf	5		Hr. F. Andre	9
1848	Lt. F. v. Rauch (Gd.-Drag.)	3	1871	Graf F. Metternich	8
	Lt. A. v. Rauch (Gd. d. C.)	3	1872	Lt. v. Bülow (Meckl. Drag.)	18
1849	Baron v. Wilamowitz-Möllendorff-Meesendorf	3		Lt. Baron Cramm (6- Drag.)	18
	Kammerherr v. Langen-Keetz	3	1873	Major v. Rosenberg (13. Ul.)	22
1850	Lt. v. Romberg (Gd.-Drag.)	4	1874	Major v. Rosenberg (13. Ul.)	30
	Lt. Leopold Prinz v. Croy (Gd. d. C.)	4	1875	Frhr. v. Cramm	23
1851	Lt. v. Romberg (Gd.-Drag.)	6	1876	Lt. K. v. Tepper-Laski (13. Ul.)	28
			1877	Lt. v. Tresckow (3. Ul.)	20
			1879	Lt. v. Heyden-Linden II (3. Hus.)	24
			1880	Hr. K. v. Tepper-Laski	26

der erfolgreichen Reiter gestanden haben

Jahr		Siege	Jahr		Siege
1881	Hr. K. v. Tepper-Laski	28	1912	Lt. Frhr. v. Berchem (3. Gd.-Ul.)	61
1882	Hr. K. v. Tepper-Laski	28		Lt. v. Egan-Krieger (1. Leib.-Hus.)	61
1883	Mr. W. H. Moore	33	1913	Lt. v. Mossner (23. Drag.)	56
1884	Mr. W. H. Moore	33	1914	Lt. v. Herder (18. Ul.)	46
1885	Rittm. v. Kramsta (Gd.-Kür.)	31	1915-1918	kein Herren-Reiten	
1886	Lt. Graf H. Dohna (1. Gd.-Drag.)	31	1919	Rittm. Frhr. v. Berchem	17
1887	Hr. H. Suermondt	25	1920	Hr. H. v. Herder	30
1888	Hr. H. Suermondt	28	1921	Hr. v. Pelzer	37
1889	Lt. F. v. Graevenitz (3. Hus.)	30	1922	Frhr. v. d. Bottlenberg	31
1890	Lt. Suermondt (24. Drag.)	36	1923	Hr. H. v. Herder	34
1891	Lt. Suermondt (24. Drag.)	26	1924	Hr. J. v. Eckartsberg	26
1892	Lt. Suermondt (24. Drag.)	25	1925	Lt. v. Metzsch (4. Art.)	35
1893	Lt. Suermondt (24. Drag.)	35	1926	Hr. A. v. Borcke	32
1894	Lt. Suermondt (24. Drag.)	32	1927	Hr. A. v. Borcke	42
1895	Lt. Suermondt (24. Drag.)	53	1928	Oberlt. v. Götz (7. Reiter-Rgt.)	39
1896	Lt. v. Kayser (3. Hus.)	30	1929	Oberlt. Baron v. Holtey (5. Reiter-Rgt.)	28
1897	Lt. Suermondt (24. Drag.)	31	1930	Hr. C. Rupprecht	26
1898	Graf S. Lehndorff	37	1931	Dr. L. E. Liebrecht	22
1899	Lt. Suermondt (24. Drag.)	47	1932	Hr.F.W. Peters	24
1900	Lt. Suermondt (24. Drag.)	48	1933	Oberlt. v. Both (14. Reiter-Rgt.)	22
1901	Hr. F. Schmidt-Benecke	42	1934	Oberlt. v. Both (14. Reiter-Rgt.)	34
1902	Hr. F. Schmidt-Benecke	31	1935	Oberlt. v. Both (14. Reiter-Rgt.)	37
1903	Hr. M. Lücke	45	1936	Oberlt. W. Hasse (Kav.Rgt. 9)	36
1904	Hr. M. Lücke	52	1937	Lt. S. v. Mitzlaff (Kav.-Rgt. 9)	39
	Lt. v. Bachmayr (L.-Gd.-Hus.)	52	1938	Oberlt. S. v. Mitzlaff (Kav.-Rgt. 9)	28
1905	Hr. R. v. Wollenberg	45	1939	Oberlt. S. v. Mitzlaff (Kav.-Rgt. 9)	18
1906	Hr. M. Lücke	44	1940-1946	keine Wertung	
1907	Lt. v. Keller (60. Art.)	36	1947	R. Gossens	10
1908	Lt. Braune (15. Ul.)	58	1948	Dr. A. Stocks	11
1909	Lt. v. Raven (9. Ul.)	63	1949	H. Bischoff	10
1910	Dr. Fr. Riese	62	1950	H. Biber	9
1911	Lt. Graf Holck (3. Gd.-Ul.)	57	1951	W. Busch	12

Jahr	Siege	Jahr	Siege		
1952	W. Busch	10	1988	Peter Gehm	28
1953	Frhr. R. v. d. Lancken-Wakenitz	10	1989	Peter Gehm	38
1954	Frhr. R. v. d. Lancken-Wakenitz	14	1990	Peter Gehm	43
1955	Frhr. R. v. d. Lancken-Wakenitz	18	1991	Peter Gehm	33
1956	S. Heidemann	21	1992	Peter Gehm	42
1957	Frhr. R. v. d. Lancken-Wakenitz	19		Karl Trybuhl jr.	42
1958	Frhr. R. v. d. Lancken-Wakenitz	19	1993	Karl Trybuhl jr.	35
1959	Lt. N. Upton (6. brit. Lancers)	15	1994	Matthias Keller	25
1960	E. Jacobs	16	1995	Matthias Keller	28
1961	Bruno Schütz	18	1996	Matthias Keller	25
1962	Bruno Schütz	26	1997	Michael Rosport	37
1963	Bruno Schütz	18	1998	Matthias Keller	44
1964	Bruno Schütz	17	1999	Oliver Sauer	33
1965	Bruno Schütz	22	2000	Matthias Keller	29
1966	Cpt. M. Lambert	23	2001	Andreas Göritz	30
1967	Olt. Rolf Gaßmann	13	2002	Henk Grewe	28
1968	Olt. Rolf Gaßmann	15	2003	Oliver Sauer	11
1969	Fredy Gang	25	2004	Michael Figge	11
1970	Günther Rosenbusch	15		Oliver Sauer	11
1971	Werner Schmeer	23	2005	Oliver Schnakenberg	14
1972	Harald Grube	19	2006	Oliver Schnakenberg	9
1973	Eugen-Andreas Wahler	18	2007	Oliver Schnakenberg	10
1974	Günther Rosenbusch	23	2008	Marian Falk Weißmeier	16
1975	Christian Sprengel	26	2009	Marian Falk Weißmeier	16
1976	Hptm. Rolf Gaßmann	22	2010	Sven Schleppe	18
1977	Hptm. Rolf Gaßmann	28	2011	Dennis Schiergen	41
1978	Maj. Rolf Gaßmann	40	2012	Dennis Schiergen	30
1979	Alfred Jung	14	2013	Dennis Schiergen	32
1980	Stefan Wegner	27	2014	Vinzenz Schiergen	32
1981	Stefan Wegner	46	2015	Vinzenz Schiergen	15
1982	Stefan Wegner	29	2016	Vinzenz Schiergen	21
1983	Andreas Wöhler	36	2017	Vinzenz Schiergen	13
1984	Andreas Schütz	30	2018	Vinzenz Schiergen	22
1985	Andreas Schütz	31	2019	Kevin Woodburn	9
1986	Andreas Schütz	26	2020	Kevin Woodburn	3
1987	Andreas Schütz	27			



PERFEKT IN SZENE GESETZT



DENKEN SIE RECHTZEITIG AN IHRE HENGSTWERBUNG!

Tel 02272 833 51 • Mobil 0151 54 79 15 73 • info@marcruehl.com • www.marcruehl.com

Amateur-Champions in der DDR

Jahr	Champions	Siege	Jahr	Champions	Siege
1953	Ursula Pomsel	3	1972	Wilfried Hennig	5
1954	Gertrud Biessey	7	1973	Wilfried Hennig	9
1955	Margit Bittner	9	1974	Wilfried Hennig	5
1956	Dr. Eberhard Ludwig	11	1975	Werner Bauermeister	11
1957	Dr. Eberhard Ludwig	10	1976	Wilfried Hennig	5
1958	Dr. Eberhard Ludwig	5	1977	Wilfried Hennig	5
1959	Arist Albrecht	6	1978	Bernd Müller	6
1960	Irmgard Schneider	7	1979	Bernd Müller	6
1961	Dr. Eberhard Ludwig	13	1980	Ines Münten	4
1962	Dr. Eberhard Ludwig	7	1981	Bernd Müller	6
1963	Robert Mehr	7	1982	Gabriele Schloms	5
1964	Dr. Eberhard Ludwig	6	1983	Jörg Schultchen	4
1965	Inge Zich	7	1984	Gabriele Schloms	4
1966	Inge Zich	6	1985	Hans-Georg Leu	7
1967	Dr. Eberhard Ludwig	8	1986	Ines Raabe	4
1968	Günther Brandt	10	1987	Bernd Müller	5
1969	Dr. Eberhard Ludwig	9	1988	Hans-Georg Leu	4
1970	Dr. Eberhard Ludwig	5	1989	Hans-Georg Leu	3
1971	Wilfried Hennig	4	1990	Ute Bretschneider	6

Erfolgreichste Amateur-Rennreiter Deutschlands (mit 100 und mehr Siegen)

	Ritte	Siege		Ritte	Siege
Rittm. a. D. O. Suermond (24. Drag.)	1463	506	Major a. D. W. Hasse (9. Reiter-Rgt.)	–	195
Rittm. a. D. M. Lücke (18. Hus.)	1368	355	General E. v. Mossner	801	188
Major a. D. C. Braune (15. Hus. u. 15. Ul.)	1063	312	General-Lt. H. v. Rosenberg (1. Ul, 3. Hus., 13. Ul.)	584	184
Generalmajor B. v. Heyden-Linden (3. Hus. u. 13. Ul.)	912	302	Major a. D. W. v. Rosenberg (12. Drag. u. 10. Ul.)	587	176
Mojo a. D. E. v. Mossner (23. Drag.)	1215	298	Andreas Schütz	676	173
Matthias Keller	1872	293	Oberst a. D. Hans v. Kramsta (G.-Kür.)	512	169
Rittm. a. D. v. Bachmayr (4. Hus. u. L.-G. Hus.)	936	278	Graf Fr. Metternich	456	156
Gen. d. Kav. a. D. H. v. Kayser (3., 13., 12. H.)	1135	264	Karin Schlick	1572	156
K. v. Tepper-Laski (13. Ul.)	653	260	Oberst-Lt. a. D. Baron W. v. Drachenfels	690	155
Monika Blaszyk	1617	259	Silvia Müller	1434	154
Kirsten Schmitt, geb. Neumann	1879	243	Rittm. a. D. S. v. Mitzlaff (9. Reiter-Rgt.)	–	153
Dr. F. Riese (14. Drag.)	790	241	Rittm. a. D. H. Suermond (7. Hus.)	420	152
Major a. D. v. Keller (60. Art. u. 3. Hus.)	974	241	Michael Rosport	955	152
Werner Schmeer	793	237	Oberst-Lt. a. D. C. Panse (18. Ul. u. 17. Ul.)	801	151
Rittm. Graf E. Holck (3. G.-Ul. u. 9. Drag.)	938	234	Rittm. a. D. H. v. Herder (18. Ul.)	542	150
Major R. Gaßmann	1871	227	Oberst-Lt. K. v. Zingler (15. Ul. u. 2. G.-Drag.)	703	147
Major a. D. J. v. Egan-Krieger (1. L.-Hus.)	949	220	W. H. Moore	367	145
Peter Gehm	1278	218	Rittm. a. D. O. v. Mitzlaff (3. G.-Ul. u. 6. Kür.)	422	144
Oblt. R. v. Raven (9. Ul. u. 13. Ul.)	745	212	Lt. a. D. L. Staudinger (163. Inf. Reg.)	1020	144
A. v. Borcke	637	208	Rittm. a. D. C. v. Eynard (17. Ul. u. Carab.)	469	143
Rittm. a. D. Frhr. v. Berchem (3. G.-Ul.)	846	208	Rittm. a. D. Graf S. Lehndorff (2. G.-Ul.)	–	140
Rittm. a. D. R. v. Wallenberg (3. Ul.)	497	206	Thomas Gries	1363	140
Rittm. a. D. Th. v. Schmidt-Pauli (3. G.-Ul.)	667	202	Dennis Schiergen (nur als Amateur)	989	140
E. Leibrock	1901	201	Dr. E. Ludwig	472	138
Oberst a. D. v. Sydow (Gd. d. C.)	564	200	Vinzenz Schiergen	1001	136
Rittm. Graf Königsmarck (13. Ul.)	661	199			

Immer und überall! Sport-Welt

digital als App



mehr Infos unter 0221-2587174 service@sportverlag.de

	Ritte	Siege
Günter Rosenbusch	696	135
Rittm. a. D. F. Graevenitz (3. Hus. u. 15. Hus.)	406	132
Rittm. Graf Walter Königsmarck (L.-G.-Hus., 4. Kür.)	530	132
W. F. Peters	538	132
Regina Molenda	1334	131
Oberst G. v. Metzsch (4. Art. u. 6. Reiter-Rgt.)	585	130
Rittm. J. v. Both (14. Reiter-Rgt.)	693	129
Bruno Schütz	426	128
Karl Trybuhl	617	128
Gisela Herzog	753	128
Alfred Jung	942	128
Vicky Furler	894	127
H. Boehlke	667	127
Frhr. R. v. Lancken-Wakenitz	485	125
Rittm. H. Lücke (18. Hus.)	584	125
K. Schlitzkus	908	124
W. Schulz	372	123
Lt. a. D. Frhr. v. Cramm (6. Drag.)	303	120
Oberst a. D. Frhr. v. Reitzenstein (7. Art. u. 4. Kür.)	401	118
Rittm. a. D. Fürst C. Wrede (1. Bayer. Ul.)	452	117
St. Wegner	730	117
H. Strompen	1069	117
Lt. Graf H. Dohna (1. G.-Drag.)	274	115
Rittm. G. v. Gütz (7. Reiter-Rgt.)	483	115
H. Heitgen	895	115
Major a. D. A. v. d. Knesebeck (10. u. 13. Hus.)	508	115
H. Schmidt	634	115
Major E. Stresemann (18. Ul.)	664	115
Rittm. J. Graf Westphalen (13. Ul. u. L.-G.-Hus.)	483	114

	Ritte	Siege
Andreas Wöhler	431	114
Vanessa Rodenbusch	1085	114
Rittm. a. D. v. Schlüter Landstallmeister a. D. (4. Ul.)	229	112
S. Heidemann	501	112
Lt. v. Bercken (15. Hus.)	511	112
Rittm. a. D. H. v. Graevnitz (Grenz, z. Pf. u. 19. Drag.)	550	112
Christian Sprengel	857	111
Dennis Schiergen	822	111
Rittm. a.O.W.Dodel (19. Hus.)	346	109
Lt. a. D. Jahrmarkt (3. Chev.)	542	109
Wilfried Schütz	680	109
Major a. D. v. Platen (12. Hus. u. 24. Drag.)	937	109
Ronald R. Lüdtko	870	108
Oberst-Lt. a. D. Meyer-Housele (24. Ul.)	557	107
R. Brenner	910	107
Ludwig Schmeer	357	106
Oblt. a. D. O. Wennmohs (1. Drag.)	369	106
Heinrich Klein	635	106
Rittm. a. D. v. Pelzer (6. Ul.)	358	105
Rittm. a. D. G. v. Reibnitz (1. L.-Hus.)	244	104
Major a. D. Graf zu Eulenburg (2. Ul.)	387	104
W. Maurer	843	104
General-Lt. a. D. v. Treskow (3. Ul.)	338	103
Oberst a. D. Plambök (52. Art.)	358	103
W. Kästner	597	103
Major a. D. W. Schnitzer (16. Inf. Rgt.)	547	102
Rittm. a. D. K. Frhr. v. d. Bottlenberg (1. L.-Hus.)	485	101
Rittm. E. v. Horn (9. Kav.-Rgt.)	724	101
Petra Simmendinger	510	101
Oliver Sauer	582	101

Zum Wohl der Rennpferde!

Wussten Sie, dass ...

- ... **Amateure unentgeltlich in den Rennställen helfen und 62 eine Lizenz zum Rennen reiten haben?**
- ... **die Zweijährigen vor dem ersten Start tierärztlich untersucht werden müssen, ob sie weit genug entwickelt sind?**
- ... **in Amateur- und Zweijährigen-Rennen nur mit einer Reitklappe (max. 40 cm) geritten werden darf?**
- ... **die Toleranzgrenze bei unerlaubten Mitteln, sprich Doping, bei null liegt?**
- ... **die Anzahl pro Starts im Jahr begrenzt ist, Zweijährige max. 8 und ältere Pferde max. 25 mal im Jahr laufen dürfen?**
- ... **Rennleitung und Tierärzte am Renntag alle Pferde vor, während und nach dem Rennen betrachten?**
- ... **die Pferde geimpft, haftpflicht-versichert und nur mit allen vier Hufeisen starten dürfen?**
- ... **Amateure nach 15 Ritten in F-Rennen in allen Rennen in Deutschland reiten dürfen?**
- ... **Andrasch Starke seine Karriere als Amateur-Rennreiter begann?**





*Die Ehrenpreise
von Deutscher
Galopp
für unsere
Champions
2020
Janina Boysen
und Kevin
Woodburn*

IMPRESSUM

Herausgeber

VDAR Verband Deutscher Amateur-Rennreiter e.V.
Rennbahnstraße 154, 50737 Köln, Tel. 0221-2587-140 oder 144
Internet: www.amateurrennsport.de

Verlag

DSV Deutscher Sportverlag GmbH, Rennbahnstraße 154, 50737 Köln

Redaktion

Katja Warmbier (verantwortlich, Tel. 0221-2587-140, E-Mail: warmbier@amateurrennsport.de)
Sabine Effgen (Text zu Ehrennden - außer Boysen - und Förderlehrgang)

Layout/Produktion

Bernd Schulte zur Wißen

Fotos

Marc Rühl, Sabine Effgen, turfstock.com, Frank Sorge, Frank Nolting,

Druck

elanders GmbH, Anton-Schmidt-Str. 15 , 71332 Waiblingen

Besuchen Sie uns im Internet

www.amateurrennsport.de

Wir halten Sie mit allen Wertungsläufen und Einsätzen der
Amateur-Rennreiter/innen im In- und Ausland auf dem Laufenden.